



BERICHT ÜBER DIE SITUATION DES
BIRKWILDES IN SÜDTIROL
2024

RAPPORTO SULLA SITUAZIONE DEL
FAGIANO DI MONTE IN ALTO ADIGE
2024



Inhalt

- 1. Verbreitung in Südtirol**
- 2. Frühjahrszählungen**
- 3. Sommerzählung**
- 4. Weitere Nachweise**
- 5. Entwicklungstrend**
- 6. Jagdliche Entnahme**
- 7. Zusammenfassung**

Indice

S./p.

- 3 1. Distribuzione in Alto Adige**
- 5 2. Censimenti primaverili**
- 10 3. Censimenti estivi**
- 14 4. Altre segnalazioni**
- 16 5. Trend di popolazione**
- 29 5. Prelievo venatorio**
- 32 6. Valutazione complessiva**



1. Verbreitung in Südtirol

1.1 Balzplatzkartierung

Im Jahr 2007 wurden mit Hilfe der hauptberuflichen Jagdaufseher alle bekannten Spielhahnbalzplätze landesweit kartiert und benannt (Örtlichkeit). Dadurch konnte die Ausdehnung der Verbreitung des Spielhuhns auf Provinzebene ausgearbeitet werden. In den Folgejahren und durch den Beginn der Frühjahrszählungen im Jahr 2008 wurden an der Kartierung laufend Änderungen vorgenommen. Nicht berücksichtigt blieben dabei jene Balzplätze, die im Gebiet des Stilsfer Joch Nationalparks liegen. Aktuell werden landesweit 1.084 Balzplätze geführt, welche in der nachfolgenden Abbildung dargestellt und in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten unterteilt werden (Fig. 1).

Für eine Betrachtung der Situation von Tierarten, die in Bergregionen leben, ist es sinnvoll, größere geografische Gebiete, im Folgenden Bewirtschaftungseinheiten genannt, abzugrenzen. Diese Einheiten werden in erster Linie von Talsohlen abgegrenzt. Auf Landesebene werden für die jagdliche Planung des Spielhahnes sowie der Schnee- und Steinhühner zehn Bewirtschaftungseinheiten unterschieden (Fig. 1). Die einzelnen Einheiten umfassen mehrere Jagdreviere mit ähnlichen Lebensraumverhältnissen.

1. Distribuzione in Alto Adige

1.1 Cartografie delle arene di canto

Su tutto il territorio provinciale, a partire dal 2007, grazie all'aiuto dei guardiacaccia di riserva, sono state cartografate tutte le arene di canto conosciute. Questo ha permesso di elaborare il quadro distributivo del gallo forcello sul territorio provinciale. Negli anni successivi, in seguito ai censimenti effettuati a partire dal 2008, tali conoscenze sono state corrette e affinate. In questa cartografia non vengono considerate le arene di canto ricadenti all'interno del Parco Nazionale dello Stelvio. Attualmente sono state individuate 1.084 arene di canto a livello provinciale, riportate nella figura sottostante e suddivise nelle rispettive unità gestionali (Fig. 1).

Per un esame della situazione delle specie animali che vivono nelle regioni montuose, è necessario definire un quadro d'analisi differenziato per aree geografiche sufficientemente estese, tendenzialmente omogenee da un punto di vista fitoclimatico, le cosiddette unità di gestione. Queste unità sono delimitate principalmente dall'orografia dei fondivalle. A livello provinciale per la gestione dei fagiani di monte, così come la pernice bianca e la coturnice, vengono distinte dieci unità gestionali (Fig. 1). Le singole unità comprendono diverse riserve di caccia che presentano habitat similari.



Fig. 1: Lage der Balzplätze in den 10 Bewirtschaftungseinheiten.

Die Übersicht über die Lage der Balzplätze in Südtirol zeigt, dass das Birkwild in Südtirol im Waldgrenzbereich fast überall angetroffen werden kann. Auffallend ist der südliche Teil der Provinz, in welchem die Anzahl der Balzplätze geringer vorhanden ist. In tieferen Lagen sind in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend Flächen einst guter Spielwildlebensräume zugewachsen, mit ihnen ist hier auch das Birkwild verschwunden.

Fig. 1: Il verificarsi delle arene di canto nelle dieci unità di gestione.

La panoramica sulla situazione delle arene di canto in Alto Adige dimostra che il fagiano di monte è presente nella fascia del limite superiore degli alberi quasi ovunque, con un diradamento nei settori meridionali della provincia. Alle quote inferiori, ampi settori boschivi che in passato rappresentavano habitat ottimali per il gallo forcello, sono stati riconquistati dalla vegetazione negli ultimi decenni; in questi settori la specie ora non è più rinvenibile.



2. Frühjahrszählungen

In den Jahren 2008 und 2009 wurden alle bekannten Balzplätze des Landes erhoben (Tabelle 1). Die Organisation und die Durchführung oblagen den zuständigen hauptberuflichen Jagdaufsehern, welche auf die Mithilfe der Jägerschaft zählen konnte. Die Ergebnisse dieser Zählungen ergaben einen guten Frühjahrsbestand von mehr als 2.500 Hähnen. Auf rund 10-13% der kartierten Balzplätze wurde am Tag der Erhebung kein Spielhahn angetroffen, große Balzplätze mit vier oder mehr Hähnen wurden vorwiegend in den nördlichen und in den östlichen Landesteilen verzeichnet.

Tabelle 1: Zählergebnisse der Jahre 2008 und 2009.

	2008	2009
Erhobene Balzplätze/Arene rilevate	1056	1073
Anzahl Hähne/N° maschi censiti	2580	2173
Hähne pro Balzplatz/Maschi per arena	2,4	2
Balzplätze ohne Hahn/Arene con 0 maschi	9,8%	13%
Anzahl Hennen/N° femmine censite	1100	987

Seit dem Jahr 2010 erfolgten die Balzplatzzählungen nicht mehr flächendeckend. Die Jagdaufseher waren angehalten, jährlich mindestens die Hälfte der bekannten Balzplätze zu erheben, das sind 530 Balzplätze. Weiters sollte jeder bekannte Balzplatz zumindest einmal in zwei Jahren besucht werden. In Randgebieten wie den südlichen Dolomiten, dem Mendelkamm, dem Tschöggberg oder dem Vigiljoch wurden weiterhin jährlich alle bekannten Balzplätze erhoben. In den meisten Revieren konnten die Jagdaufseher auf die Mithilfe der Jägerschaft zurückgreifen. Dies ermöglichte die jährliche Erhebung von mehr als 70 Prozent aller bekannten Spielhahn Balzplätze. Diese Zählmethodik wurde bis zum Jahr 2015 beibehalten (Tabelle 2).

Tabelle 2: Zählergebnisse bis 2015.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erhobene Balzplätze/Arene rilevate	1056	1073	507	702	626	691	753	735
Anzahl Hähne/N° maschi censiti	2577	2173	1211	1633	1482	1476	1852	1823
Hähne pro Balzplatz/Maschi per arena	2,4	2	2,4	2,3	2,4	2,1	2,5	2,5
Balzplätze ohne Hahn/Arene con 0 maschi	10%	13%	7%	9%	8%	8%	11%	9%

2. Censimenti primaverili

Negli anni 2008 e 2009, sono state censite tutte le arene di canto della provincia (Tabella 1). L'organizzazione e conduzione di tale lavoro è di competenza dei guardiacaccia di riserva, i quali hanno potuto contare sulla collaborazione dei cacciatori. I risultati di questi conteggi mostrano una stima primaverile di oltre 2.500 galli. In circa il 10-13% delle arene visitate nelle giornate di censimento, nessun gallo è stato contattato; arene ben strutturate sono state registrate soprattutto nei settori settentrionali e orientali della provincia.

Tabella 1: Risultati dei censimenti degli anni 2008 e 2009.

Dal 2010, il censimento all'arena di canto non è stato eseguito in modo completo. I guardiacaccia di riserva sono stati invitati a raccogliere, annualmente, almeno la metà dei dati relativi alle arene di canto conosciute (≥ 530 arene), come proposto nella sottostante tabella. Nelle zone periferiche, come le Dolomiti meridionali, la Mendola, il Monzoccolo oppure il Monte San Vigilio, i monitoraggi sono stati condotti annualmente su tutte le arene note. In tale contesto i guardiacaccia hanno potuto contare sulla collaborazione dei cacciatori che ha reso possibile il monitoraggio annuale di circa il 70% delle arene conosciute. Questo approccio è stato mantenuto fino al 2015 (Tabella 2).

Tabella 2: Risultati dei censimenti fino l'anno 2015.



Interessant ist, dass bei dieser Zählmethode der Prozentsatz mit Balzplätzen ohne singende Hähne relativ konstant bleibt, während, wie wir in der folgenden Methode sehen, der Prozentsatz beträchtlich ansteigt, wenn man eine fixe Anzahl an Balzplätzen besucht.

Ab dem Frühjahr 2016 hingegen werden jährlich ca. $\frac{1}{4}$ der bekannten Balzplätze mittels repräsentativer Stichproben erhoben. Ausschlaggebend für die Auswahl dieser Stichprobenflächen war nicht, wie in anderen italienischen Alpenregionen, die Flächenausdehnung. Vielmehr sollten sie eine genügend große Anzahl an Balzplätzen aufweisen. Dieser Ansatz wird durch das in den letzten Jahren gesammelte fundierte Wissen über die Anzahl, Verteilung und Struktur der Balzplätze als ein geeigneter Parameter für die Beurteilung des Populationszustandes angesehen, zudem ist die Sammlung post-reproduktiver Parameter mit großen Schwierigkeiten verbunden. Die einzelnen Stichprobenflächen (23 landesweit mit mehr als 250 Balzplätzen) erstrecken sich häufig über mehrere benachbarte Jagdreviere/Forststationen, weshalb mehrere Mitarbeiter verschiedener Forststationen sowie hauptberufliche Jagdaufseher zusammenarbeiten. Jede einzelne Stichprobenfläche wird im Frühjahr an zwei verschiedenen Zähltagen im Mai erhoben. Die erste Zählung wurde heuer zwischen 23. April und 23. Mai und die zweite Zählung zwischen 09. Mai und 29. Mai 2024 durchgeführt.

Nachfolgend werden kurz die Kriterien angeführt, anhand welcher die 23 Stichprobenflächen (Fig. 2) ausgewählt wurden:

- Die Anzahl der Balzplätze in den einzelnen Stichprobenflächen wurden ausreichend hoch und verstreut gewählt, dass ein eventueller Fehler einer Über- bzw. Unterschätzung ausgeschlossen werden kann. Weiters sollen die ausgewählten Balzplätze hinsichtlich Anzahl und Habitatqualität repräsentativ für die jeweilige Bewirtschaftungseinheit stehen.
- Damit diese Repräsentativität ausreichend gewährleistet wird, sind die Stichprobenflächen anhand der mittleren Anzahl von Hähnen pro Balzplatz bewertet

Interessante rilevare come, con tale metodo di censimento, rimanga circoscritta la percentuale di arene di canto prive di maschi cantori mentre, come vedremo nel seguente metodo, tale percentuale aumenta considerevolmente andando a considerare superfici campione con un numero fisso di arene di canto censite.

A partire dalla primavera del 2016 si è ritenuto opportuno introdurre una metodica di censimento su aree campione rappresentative dei gruppi montuosi presenti in Alto Adige. Le aree campione selezionate, non si è ritenuto necessario avessero una connotazione precisa in termini di estensione della superficie, come viene usualmente preferito in altre aree alpine italiane, bensì è stato ritenuto fondamentale che queste aree fossero sufficientemente strutturate ed ampie in base al numero di arene di canto in esse comprese. Tale impostazione si ritiene possa essere giustificata dall'approfondita conoscenza raggiunta in questi anni sulle strutture delle singole arene di canto, uniche entità prese a parametro nella valutazione della consistenza dei popolamenti, nell'impossibilità di raccolta di altri dati post-riproduttivi. In tale attività un ruolo primario, a fianco dei guardiacaccia, ha avuto il personale delle singole stazioni forestali che ha preso in carico il coordinamento e la conduzione dei censimenti su oltre 250 arene di canto interne alle 23 aree campione ripartite su tutto il territorio provinciale. Ogni singola area campione viene raccolta in due giorni diversi a maggio. Il primo conteggio è stato effettuato tra il 23.04 e il 23.05 e il secondo tra il 09.05 e il 29.05.2024.

Di seguito verranno brevemente espressi i criteri in base ai quali sono state selezionate le 23 aree campione (Fig. 2):

- Il numero di arene di canto presenti in ciascuna area campione è stato mantenuto sufficientemente ampio da poter limitare eventuali errori di sotto/sovrastima ed essere al contempo sufficientemente rappresentativo del numero e qualità delle arene di canto espresse nelle riserve di appartenenza e nell'unità gestionale corrispondente.
- Allo scopo di mantenere una sufficiente rappresentatività per ciascuna zona, le

worden. Dieser Wert wurde anhand der Mittelwerte der Zählergebnisse der letzten 10 Jahre berechnet.

Diese Bewertung gewährleistet, dass die mittlere Dichte von Hähnen pro Balzplatz der Stichprobenflächen der mittleren Dichte der jeweiligen Bewirtschaftungseinheit entspricht.

- Die Auswahl der Stichprobenflächen fiel auf grenzüberschreitende Flächen mehrerer Reviere. Dies gewährleistet eine Balzplutzerhebung auf unterschiedlich exponierten Hängen.

aree campione sono state valutate preventivamente sulla base del numero medio di maschi per arena espresso al loro interno. Tale valore è stato calcolato sulla base dei valori medi rilevati negli ultimi 10 anni ottenuti nel corso dei censimenti progressivi.

In tal modo ci si è assicurati che le aree campione di una unità gestionale avessero valori medi di densità di maschi in arena compatibile con il valore medio dell'unità gestionale corrispondente.

- Le aree campione sono state possibilmente selezionate in aree di confine tra riserve di caccia diverse in modo tale da comprendere arene di canto poste su versanti differenti.



Fig. 2: Verteilung der ausgewählten Stichprobenflächen (blau) in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (rot) und Jagdrevieren (schwarz) des Landes.

Fig. 2: Collocazione delle aree campione selezionate sul territorio provinciale in rapporto alle unità gestionali (linea rossa) e alle riserve di caccia (linee nere).



Tabelle 3: Habitatgröße, Anzahl Balzplätze und Hähne in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

Bewirtschaftungseinheiten/ Unità gestionale	Potenzielles Habitat ha/ Habitat potenziale ettari	Anzahl Balzplätze /N° di arene presenti	Mittlere Anzahl Hähne pro Balzplatz/N° medio di galli per arena 2008-2015	Anzahl Balzplätze pro Stichprobenfläche/ N° arene per area campione	Mittlere Anzahl Hähne pro Balzplatz/N° medio di galli per arena	Anzahl Balzplätze pro Stichprobenfläche / Anzahl Balzplätze/N° arene per area campione/N°arene presenti
Rätische-Öztaler Alpen/Alpi Retiche e dell'Öztal	36648	158	1,7 - 2,0	28	1,8	18%
Texelgruppe/Gruppe del Tessa	21020	48	1,4 - 2,8	13	2,8	27%
Ulten-Deutschnonsberg/Val d'Ultimo-Maddalene	8140	75	2,1 - 2,9	23	2,9	31%
Mendel-Roen/Mendola-Roen	49	20	1,2 - 2,3	16	2	80%
Südliche Dolomiten/Dolomiti meridionali	3299	22	0,8 - 1,7	16	1,7	73%
Zentrale Dolomiten/Dolomiti centrali	13607	106	2,1 - 2,8	30	2,4	28%
Östliche Dolomiten/Dolomiti orientali	14201	78	1,7 - 3,0	14	2,4	18%
Einheit Nordost/Unità Nord- orientale	40473	239	1,9 - 2,8	39	2,5	16%
Stubai Alpen/Alpi Breonie	31149	140	2,5 - 3,2	29	2,9	21%
Sarntaler Alpen/Alpi Sarentine	29275	198	1,8 - 2,6	48	2,2	24%
Südtirol gesamt/Totale Alto Adige	197861	1084		256		24%

Tabella 3: Dimensione dell'habitat, n° arene e galli nelle singole unità di gestione.

Aus der obenstehenden Tabelle ist die Repräsentativität der ausgewiesenen Stichprobenflächen in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten ersichtlich. Zudem sind die Größe des potentiellen Habitats und die Anzahl der vorkommenden Balzplätze pro Bewirtschaftungseinheit, sowie die dazugehörige Anzahl von Balzplätzen in den Stichprobenflächen ersichtlich. Neben diesen Werten, sind die Durchschnittswerte von der Anzahl von Hähnen pro Balzplatz aus den Jahren 2008-2015 in den Bewirtschaftungseinheiten bzw. den Stichprobenflächen separat dargestellt. Dadurch kann der prozentuelle Anteil der jährlich erhobenen Balzplätze errechnet werden. Diese Methodik der Bestandserhebung ermöglicht die Kontrolle von 24% der landesweit bekannten Balzplätze (von 16% bis 80% der gesamten Balzplätze pro Bewirtschaftungseinheit). Auffallend ist der hohe Prozentsatz an erhobenen Balzplätzen im südlichen Teil der Provinz (Mendel-Roen und Südliche Dolomiten). Der Hintergrund dieser Auswahl lag darin, dass es sich hier um isolierte und sensible Spielhuhnbestände handelt, welche auch mit der Nachbarprovinz Trient zusammenhängen.

La tabella sovrastante evidenzia la rappresentatività delle aree campione nelle singole unità gestionali. Vengono a tale scopo riportati l'estensione dell'habitat potenziale per il fagiano di monte nelle singole unità gestionali, il rispettivo numero di arene di canto complessivamente presenti, il numero di arene selezionate per le aree campione da rilevare, infine la percentuale di arene rilevate sul totale delle singole unità gestionali. Accanto a tali valori, compaiono i valori medi del numero di maschi per arena nelle singole unità gestionali calcolati tra 2008 e 2015 e analogo valore medio delle arene di canto comprese nelle rispettive aree campione.

In definitiva, un monitoraggio così strutturato permette il controllo del 24% di tutte le arene di canto, da un valore minimo del 16% ad un massimo dell'80% di tutte quelle presenti nelle singole unità gestionali. Una maggiore percentuale di arene censite nel settore meridionale della provincia (Mendola-Roen e Dolomiti meridionali), ha lo scopo di mantenere elevato il livello di monitoraggio di tali aree proprio per valutare eventuali contrazioni dei popolamenti che potrebbero verificarsi con maggiore sensibilità nelle zone marginali degli areali distributivi generali.



Von den insgesamt 1.084 landesweit bekannten Balzplätzen wurden ab dem Jahr 2016 mittels der ausgewiesenen Stichprobenflächen 256 Balzplätze erhoben. Da die einzelnen Balzplätze nach Lokalität getrennt sind und einen eindeutigen Namen besitzen, ist ein Vergleich der Zählergebnisse der Balzplätze der Stichprobenflächen mit den Ergebnissen der Jahre 2008 und 2009 möglich (Tabelle 4).

Tabella 4: Vergleich der Zählergebnisse der neuen Zählmethode und den beiden ersten Jahren des Birkhuhnmonitorings.

Delle 1084 arene note, con il censimento mirato su aree campione ne sono state monitorate 256. Essendo ogni arena nota inequivocabilmente numerata e provvista di denominazione geografica di località, i dati possono essere confrontati con quelli degli anni 2008 e 2009, per i quali sono stati estrapolati i valori delle corrispondenti arene censite negli ultimi due anni (Tabella 4).

Tabella 4: Confronto dei risultati dei censimenti del nuovo metodo e dei primi due anni di monitoraggio del fagiano di monte.

	2008	2009	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erhobene Balzplätze/ Arene rilevate	256							250	251	250	244
Anzahl Hähne/ N° maschi censiti	618	535	480	501	437	502	483	527	551	640	747
Hähne pro Balzplatz/ Maschi per arena	2,4	2,1	1,9	2,0	1,7	2,0	1,9	2,1	2,2	2,6	3,1
Balzplätze ohne Hahn/ Arene con 0 maschi	15%	16%	29%	30%	33%	30%	33%	28%	23%	27%	17%
Balzplätze mit 1 Hahn/ Arene con 1 maschio	23%	25%	22%	28%	22%	20%	20%	21%	23%	17%	16%
Balzplätze mit 2-3 Hähne/ Arene con 2-3 maschi	39%	44%	34%	24%	32%	31%	28%	30%	32%	31%	37%
Balzplätze mit >3 Hähne/ Arene con >3 maschi	23%	15%	15%	18%	13%	19%	19%	21%	22%	25%	29%



3. Sommerzählungen

Ab dem heurigen Jahr werden auch für das Birkwild Sommerzählungen durchgeführt. Die Erhebungen erfolgen im Spätsommer mit Hilfe von Vorstehhunden.

Angeichts des großen Sommer-Verbreitungsgebiets in Südtirol und der Notwendigkeit der gleichzeitigen Durchführung von Schneehuhnzahlungen kann der Spielhuhn-Sommerbestand pro Jahr jeweils nur in einigen wenigen Gebieten erhoben werden.

Diese Erhebungen ermöglichen im Wesentlichen:

- eine grobe Schätzung des aktuellen Sommerbestandes in verschiedenen Gebieten des Landes
- einen Vergleich mit den Frühjahrsdichten
- eine Bewertung des Aufzuchterfolges
- eine Überprüfung des Sommer-Verbreitungsgebietes

Die Sommerzählgebiete befinden sich in etwa deckungsgleich in Zonen, in denen auch Frühjahrszahlungen durchgeführt werden, da das Birkwild keine große Standortveränderungen zwischen Frühjahr und Sommer vollzieht.

Grundsätzlich wird versucht, die Probeflächen über das ganze Landesgebiet zu verteilen und zumindest im Zwei- bis Dreijahreszyklus in jeder Populationseinheit eine Zählung zu machen. Berücksichtigt wird dabei auch, verschieden dicht besiedelte Gebiete zu zählen, um mit den abschließenden Berechnungen auf eine möglichst durchschnittliche Dichte zu kommen.

Prinzipiell wird an den bereits im Frühjahr besuchten Orten gezählt, wobei auch einzelne Sommererhebungen an zufällig ausgewählten Orten dazu kommen können, um eine möglichst gute Übersicht über die verschiedenen Landesteile zu erhalten.

3.1 Sommerzählung 2024

Im Jahr 2024 wurden erstmals ab Mitte August auch Sommerzählungen beim Birkwild durchgeführt. Je nach Untersuchungsfläche

3. Censimenti estivi

A partire da quest'anno, verranno effettuati censimenti estivi anche per il fagiano di monte. I rilevamenti saranno effettuati a fine estate con l'ausilio di cani da ferma.

Data la grande estensione dell'areale estivo in Alto Adige e la necessità di effettuare contemporaneamente i conteggi delle pernici bianche, la popolazione estiva di gallo forcello può essere censita solo in poche aree ogni anno.

Questi rilevamenti consentono essenzialmente

- una stima approssimativa dell'attuale popolazione estiva in diverse aree del Paese
- un confronto con le densità primaverili
- una valutazione del successo riproduttivo
- una revisione dell'area di distribuzione estiva

Le aree di censimento estive sono situate in modo più o meno congruente nelle zone in cui vengono effettuati anche i censimenti primaverili, poiché il fagiano di monte non subisce grandi cambiamenti di localizzazione tra la primavera e l'estate.

In linea di principio, si cerca di distribuire le aree di campionamento su tutto il territorio provinciale e di effettuare un censimento in ogni unità di popolazione almeno ogni due o tre anni. Si tiene anche conto di contare aree con densità diverse per arrivare ad una densità media plausibile con i calcoli finali.

In linea di massima, i censimenti vengono effettuati nelle località già visitate in primavera, anche se possono essere condotti anche singoli rilevamenti estivi in località selezionate a caso, per ottenere una panoramica il più possibile completa delle diverse zone della provincia.

3.1 Censimenti estivi 2024

Nel 2024 sono stati effettuati per la prima volta anche censimenti estivi di gallo forcello a partire da metà agosto. A seconda dell'area di

kamen zwischen 13 und 22 Vorstehhunden zum Einsatz.

In Zusammenarbeit zwischen Amt für Wildtiermanagement und Jagdverband und Mithilfe einiger interessierter Jäger, Forstbeamter und Jagdaufseher, wurden die Erhebungen auf einer Fläche von über 870 ha, verteilt auf vier Stichprobengebiete von 126 bis 336 ha Größe in vier verschiedenen Gebirgsgruppen, durchgeführt.

rilevamento, sono stati utilizzati da 13 a 22 cani da punta.

In collaborazione con l'Ufficio Gestione fauna selvatica e l'Associazione Cacciatori Alto Adige e con l'aiuto di numerosi cacciatori, funzionari forestali e guardiacaccia interessati, i rilevamenti sono stati effettuati su una superficie di oltre 870 ettari, distribuiti su quattro aree di campionamento di dimensioni comprese tra 126 e 336 ettari in quattro diversi gruppi montuosi.

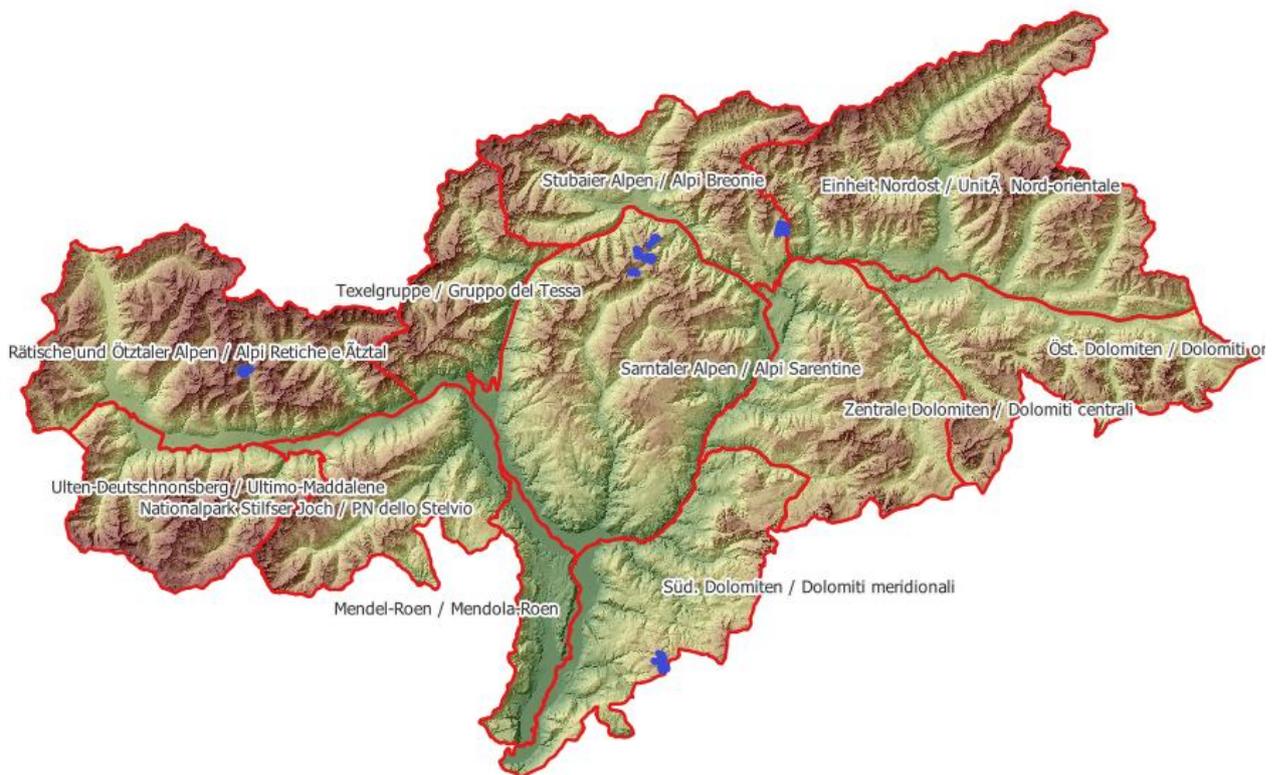


Abb. 3: Verteilung der erhobenen Stichprobenflächen der Sommerzählungen (blau) in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten (rot).

Die Ausdehnung der einzelnen Untersuchungsflächen, die Verteilung auf die einzelnen Bewirtschaftungseinheiten/Gebirgsgruppen und die Ergebnisse der Zählungen sind in der Tab. 5 aufgelistet. Die Ausdehnung der einzelnen Stichprobenflächen und die nicht ausreichende Repräsentativität auf Ebene der Gebirgsgruppe lässt keine statistisch gesicherte Hochrechnung auf die Dichte für einzelne Berggruppen zu. Der gesamte Stichprobenumfang lässt es aber zu, auf Landesebene eine mittlere Dichte von Schneehühnern zu errechnen,

Fig. 3: Collocazione delle aree campione rilevate durante i censimenti estivi sul territorio provinciale in rapporto alle unità gestionali (linea rossa).

L'estensione delle singole aree di rilevamento, la distribuzione nelle singole unità di gestione/gruppi montuosi e i risultati dei censimenti sono elencati nella Tabella 5. L'estensione delle singole aree di campionamento e l'insufficiente rappresentatività a livello di gruppo montano non consentono di estrapolare in modo statisticamente affidabile la densità per i singoli gruppi montuosi. Tuttavia, la dimensione totale del campione consente di calcolare una densità media di galli forcelli a livello nazionale,



wenngleich natürlich in den einzelnen Gebieten Unterschiede bestehen.

sebbene vi siano ovviamente differenze nelle singole aree.

Tab. 5: Ergebnisse der Sommererhebungen des Jahres 2024.

Bewirtschaftungseinheit/Unità gestionale	Zählgebiet/Area campione	Zählfläche/Area censite (ha)	Adulte / n° adulti		Juvenile / n° giovani	Gesperre / n° covate	mittlere Dichte Sommer / Densità estiva [Ind./100 ha]
			♂	♀			
Südliche Dolomiten	Jochgrimm / Passo Oclini	216	10	2	5	2	8,9
Sarntaler Alpen	Penserjoch / Passo Pennes	336	3	10	17	7	
Rätische und Öztaler Alpen	Schlandraun / Valle di Silandro	126	0	3	3	1	
Stubaier Alpen	Gitschberg / M. Cuzzo	194	10	7	8	3	
TOTAL			23	22	33	13	

Tab. 5: Risultati dei censimenti estivi nelle aree campione rilevate nel corso dell'estate 2024

Bei diesen Zählungen befindet man sich noch in einer Testphase, da noch keine längeren Datenreihen vorliegen und insgesamt nur ein kleiner Prozentsatz des vorhandenen Birkwildlebensraums erhoben wurde. Innerhalb der nächsten Jahre können sich jedoch belastbare Daten bezüglich der Sommerdichte und des -bestands ableiten lassen. Die heurigen Hochrechnungen dienen somit als Wegweiser für die kommenden Datenreihen.

Bei einem potenziellen Lebensraum von 197.861 ha auf der gesamten Provinz (s. Kap. 2) und einer Dichte von 8,9 Individuen auf 100 ha ergibt sich ein Gesamtbestand im Sommer von ca. 17.000 Birkhühnern (Adulte und Juvenile). Bei einem beobachteten Anteil von 58% (s. Tab. 6) Jungtieren ergibt sich so ein Adulttierbestand von ca. 5.000 Hahnen und 5.000 Hennen. Diese Zahl stellt wahrscheinlich eine leichte Überschätzung des Bestandes dar, da mit den zukünftigen Zählungen sowohl die Ausdehnung der Lebensraumfläche sowie die Daten aus anderen Populationseinheiten überprüft werden müssen.

Questi censimenti sono ancora in fase di sperimentazione, poiché non sono disponibili serie di dati più lunghe e solo una piccola percentuale dell'habitat esistente del fagiano di monte è stata censita. Nei prossimi anni, tuttavia, sarà possibile ricavare dati affidabili sulla densità estiva e sulla popolazione. Le proiezioni di quest'anno servono quindi come guida per le future serie di dati.

Con un habitat potenziale di 197.861 ettari in tutta la provincia (vedi capitolo 2) e una densità di 8,9 individui per 100 ettari, si ottiene una popolazione totale estiva di circa 17.000 fagiani di monte (adulti + giovani). Con una percentuale osservata di giovani del 58% (vedi tab. 6), si ottiene una popolazione adulta di circa 5.000 galli e 5.000 galline. Questa cifra rappresenta probabilmente una leggera sovrastima della popolazione, poiché i futuri conteggi dovranno verificare sia l'estensione dell'area di habitat sia i dati di altre unità di popolazione.



Tab. 6: Bei den Sommererhebungen 2024 festgestellte Bestandesdichten und der Reproduktionserfolg (IR).

Sommerzählungen 2024/Censimenti estivi 2024	Südliche Dolomiten/Dolomiti meridionali	Sarntaler Alpen/Alpi Sarentine	Rätische-Öztaler Alpen/Alpi Retiche e dell'Ötztal	Stubaier Alpen/Alpi Breonie	gesamt / totale
Untersuchungsgebiet/Ar ea (ha)	216	336	126	194	872
N Adult	12	13	3	17	45
Adult/100 ha	5,56	3,87	2,38	8,77	5,16
N Juv	5	17	3	8	33
Juv/100 ha*	2,32	5,06	2,38	4,12	3,78
N Gesperre/Covate*	2	7	1	3	13
Juv/Gesperre/Juv/Covata *	2,50	2,43	3,00	2,67	2,54
Gesperre/Covate/100 ha*	0,93	2,08	0,79	1,55	1,49
IR* – (Juv/Adult)	0,42	1,31	1,00	0,47	0,73
Total/Totale	17	30	6	25	78
Ind./100 ha	7,88	8,93	4,76	12,89	8,95

Die Ergebnisse in Tab. 6 zeigen einen guten Reproduktionserfolg in der Einheit Sarntaler Alpen, gefolgt von den Rätischen und Öztaler Alpen. Die Fortpflanzungsraten in den beiden anderen Populationseinheiten liegen darunter, jedoch ist die Dichte an Individuen insgesamt dort am höchsten.

Tab. 6: Tabella di sintesi ed indici di successo riproduttivo (IR) rilevati durante i censimenti estivi nel 2024.

I risultati della Tabella 6 mostrano un buon successo riproduttivo nell'unità delle Alpi Sarentine, seguita da quella delle Alpi Retiche e dell'Ötztal. I tassi di riproduzione nelle altre due unità di popolazione sono più bassi, ma la densità complessiva di individui è più alta.

4. Weitere Nachweise

Die vom Jagdaufseher Daniel Scarperi erstellte Beobachtungsdatenbank ermöglicht es Jagdaufsehern, Beobachtungen seltener Arten, wie beispielsweise Hühnervögel, einzutragen. Da das Wetter in diesem Jahr die Zählungen erschwert hat, ist die Datenbank umso wertvoller geworden. Mehrere Jagdaufseher haben Beobachtungen von Birkhühnern gemacht und diese in die Datenbank eingetragen. Es wurden zahlreiche Nachweise im Östlichen Hauptsektor (119), mehrere Nachweise im Sektor Dolomiten (19) und zwei Nachweise im Westlichen Hauptsektor verzeichnet. Insgesamt konnten von Jahresbeginn bis Ende August 410 Birkhühner nachgewiesen werden (Abb. 4).

4. Altre segnalazioni

Il database delle osservazioni creato dal guardiacaccia Daniel Scarperi consente ai guardiacaccia di registrare le osservazioni di specie rare come i galliformi. Poiché quest'anno il tempo ha reso difficile il conteggio, il database è diventato ancora più prezioso. Diversi guardiacaccia hanno effettuato osservazioni di fagiano di monte e le hanno inserite nel database. Sono stati registrati numerosi record nel settore orientale (119), diversi record nel settore dolomitico (19) e due record nel settore occidentale. In totale, tra l'inizio dell'anno e la fine di agosto, sono stati registrati 410 esemplari di gallo forcello (Fig. 4).

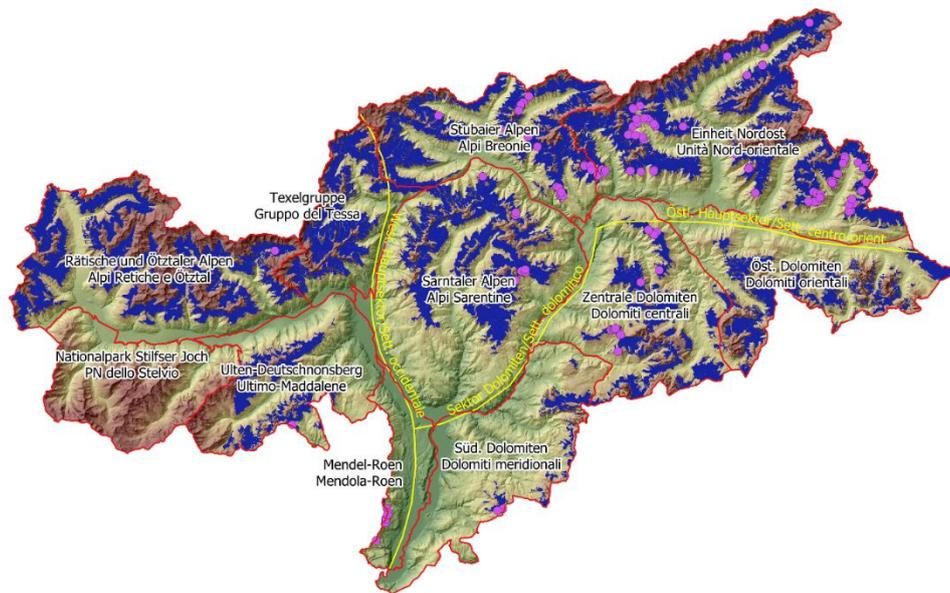


Abb. 4: Verbreitung und Beobachtungsdaten des Birkhuhns in Südtirol. Die Karte basiert auf den Informationen des Jagdaufsichtspersonals.

Die meisten Nachweise im Östlichen Hauptsektor wurden in der Bewirtschaftungseinheit Nordost verzeichnet. Hier meldeten die Jagdaufseher 86 Beobachtungen mit insgesamt 238 Birkhühnern, wobei zwischen Ende Juni und Mitte Juli drei Gesperre im Revier Lappach registriert wurden. In den Stubaier Alpen gab es 25 Beobachtungen mit insgesamt 99 Birkhühnern. Aus den Sarntaler Alpen gingen zehn Meldungen mit insgesamt 16 Birkhühnern ein.

Fig. 4: Distribuzione e dati di osservazione del gallo forcello in Alto Adige. La mappa si basa sulle informazioni fornite dai guardiacaccia.

Il maggior numero di rilevamenti nel settore principale orientale è stato registrato nell'unità di gestione nord-orientale. Qui i guardiacaccia hanno segnalato 86 osservazioni per un totale di 238 fagiani di monte, con tre abbattimenti registrati nella riserva di Lappago tra la fine di giugno e la metà di luglio. Nelle Alpi Breonie sono state registrate 25 osservazioni per un totale di 99 galli forcelli. Nelle Alpi Sarentine sono state



Im Sektor Dolomiten wurden in der Bewirtschaftungseinheit Zentrale Dolomiten die meisten Beobachtungen verzeichnet, mit 15 Meldungen und insgesamt 39 Birkhühnern. In den Südlichen Dolomiten wurden bei drei Beobachtungen vier Birkhühner gesichtet, während in der Bewirtschaftungseinheit Östliche Dolomiten keine Beobachtungen gemeldet wurden.

Im Westlichen Hauptsektor wurden die meisten Meldungen mit zehn Beobachtungen und insgesamt 14 Birkhühnern registriert. Jeweils eine Beobachtung wurde in der Bewirtschaftungseinheit Ulten Deutschnonsberg mit einem Birkhuhn und in den Rätischen und Öztaler Alpen mit zwei Birkhühnern erfasst. In der Bewirtschaftungseinheit Texelgruppe wurden keine Beobachtungen gemeldet.

ricevute dieci segnalazioni per un totale di 16 fagiani di monte.

Nel settore delle Dolomiti, l'unità di gestione delle Dolomiti centrali ha registrato il maggior numero di osservazioni, con 15 segnalazioni e un totale di 39 fagiani di monte. Nelle Dolomiti meridionali sono stati avvistati quattro galli forcilli in tre osservazioni, mentre nell'unità di gestione delle Dolomiti orientali non è stata segnalata alcuna osservazione.

Il settore principale occidentale ha registrato il maggior numero di segnalazioni con dieci osservazioni e un totale di 14 fagiani di monte. Nell'unità di gestione Ultimo-Maddalene è stata registrata un'osservazione ciascuno con un fagiano di monte e nelle Alpi Retiche e Venoste con due fagiani di monte. Non sono state segnalate osservazioni nell'unità di gestione Gruppo di Tessa.



5. Entwicklungstrend

Um die gesammelten Daten auf den verschiedenen Stichprobeflächen interpretieren zu können, wurden einige Richtwerte eingeführt, um den Gesundheitszustand und die Populationsentwicklung in den verschiedenen Bewirtschaftungseinheiten zu überwachen.

Unter diesen können wir besonders berücksichtigen:

- Die Zahl der gezählten Hähne
- Die durchschnittliche Anzahl der Hähne pro Balzplatz
- Der prozentuale Wert der unbenutzten Balzplätze sowie diejenigen welche nur von einem Hahn während der Zählung aufgesucht wurden
- Der prozentuale Wert der Balzplätze an denen 2-3 oder mehr Hähne festgestellt werden konnten

Diese Parameter erlauben es als Ganzes, einen Trend zu definieren, wo Einzelergebnisse nicht eindeutig ein allgemeines Bild abgeben können.

Ein in der Fachliteratur genannter Parameter um den Gesundheitszustand einer Birkhuhnpopulation zu definieren, ist die Struktur des Balzplatzes, sprich die Anzahl der Hennen und Hähne, welche um einen Balzplatz kreisen. Der Großteil der gut strukturierten Balzplätze ist ein günstiger Indikator für die Spielhuhnpopulation eines Gebietes. Andererseits drängen aufgegebene Balzplätze oder jene mit nur einem Hahn zur Vorsicht bei der zukünftigen Abschussplanung. Natürlicherweise soll ein Balzplatz nicht als einzelne Einheit betrachtet werden, sondern als Teil einer Stichprobe welche erst mit einer ausreichend hohen Anzahl und geographischen Ausbreitung eine Aussage über das Gebiet treffen lässt. In Jahren mit einer hohen Frühjahrsdichte sind die Balzplätze mit drei oder mehr anwesenden Hähnen wesentlich höher als in Jahren mit weniger gezählten Hähnen. Im Gegensatz dazu ist in schwachen Jahren der Anteil an einzelnen Hähnen signifikant höher. In den Jahren 2016 und 2017 (wie Fig. 3 zeigt) gibt es nahezu eine Verdoppelung der unbesetzten Balzplätze bezogen auf die guten Jahre 2008 und 2009 und eine signifikante Verringerung der strukturreichen Balzplätze. Diese Struktur bleibt in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021 im Wesentlichen unverändert und nicht

5. Trend di popolazione

Al fine di poter interpretare i dati raccolti sulle diverse aree campione, sono stati introdotti alcuni parametri indicativi che permettano di monitorare lo stato di salute e l'andamento dei popolamenti nelle diverse unità gestionali.

Tra questi possiamo tenere in particolare considerazione:

- il numero di maschi censiti
- il numero medio di maschi per arena
- il valore percentuale delle arene non utilizzate e di quelle che abbiano un solo maschio presente durante il censimento
- il valore percentuale delle arene che abbiano 2-3 o più maschi presenti

Questi parametri permetteranno, nel loro insieme, di definire un trend, laddove i dati presi singolarmente possano essere non chiaramente coerenti con un quadro generale.

Uno dei parametri che viene preso a riferimento nella letteratura scientifica di settore per definire lo stato di salute di un popolamento di fagiano di monte, è la struttura delle arene di canto, ovvero il numero di galli e di femmine che orbitano attorno ad una stessa arena. Una maggior percentuale di arene di canto ben strutturate è un indicatore favorevole di status di popolamento per l'area; per contro, laddove aumenti il numero di arene abbandonate o con un singolo maschio presente, si evidenzia una criticità da valutare attentamente anche ai fini della futura pianificazione venatoria. Chiaramente ciascuna arena non va vista come singola unità dissociata dal contesto delle arene adiacenti, per questo le aree campione debbono contenere un numero sufficientemente ampio di arene di canto e devono avere una estensione territoriale sufficientemente adeguata al contesto ambientale che intendono rappresentare. Negli anni con consistenze primaverili relativamente alte, la percentuale di arene con più di tre galli è molto più alta rispetto agli anni in cui il conteggio indica una consistenza primaverile relativamente bassa. A sua volta, la quota di galli singoli osservati nelle annate peggiori è significativamente superiore. Nel 2016 e 2017, come evidenziato nel Fig. 3, si registra un sostanziale raddoppio delle arene di canto non occupate rispetto al biennio 2008-2009, con invece una notevole diminuzione delle arene di canto più strutturate. Tale struttura

besetzte Balzplätze machen immer noch rund 30 % aus. 2022, 2023 und 2024 zeigen eine Abnahme der nicht besetzten Balzplätze und eine leichte Zunahme der 3 Kategorien der besetzten Balzplätze. In den letzten Jahren konnte eine Zunahme der strukturreichen Balzplätze mit 4 oder mehr Hähnen und eine Abnahme der unbesetzten Balzplätze verzeichnet werden. Hingegen scheint die Anzahl jener Balzplätze mit einem Hahn konstant über die Jahre zu sein. In diesem Jahr konnte eine Zunahme der Balzplätze mit 2-3 Hähnen verzeichnet werden (Fig. 3).

rimane sostanzialmente invariata nel biennio 2018, 2019, 2020 e 2021 con le arene non utilizzate che rappresentano sempre un 30% circa di quelle monitorate. 2022, 2023 e 2024 mostrano una diminuzione delle arene non utilizzate e un leggero aumento nelle 3 categorie delle arene attive. Negli ultimi anni si registra per contro un incremento delle arene ben strutturate con 4 o più maschi e una diminuzione delle arene non occupate. D'altra parte, il numero delle arene con uno gallo sembra essere costante nel corso degli anni. Quest'anno è stato registrato un aumento delle arene con 2-3 galli (Fig. 3).

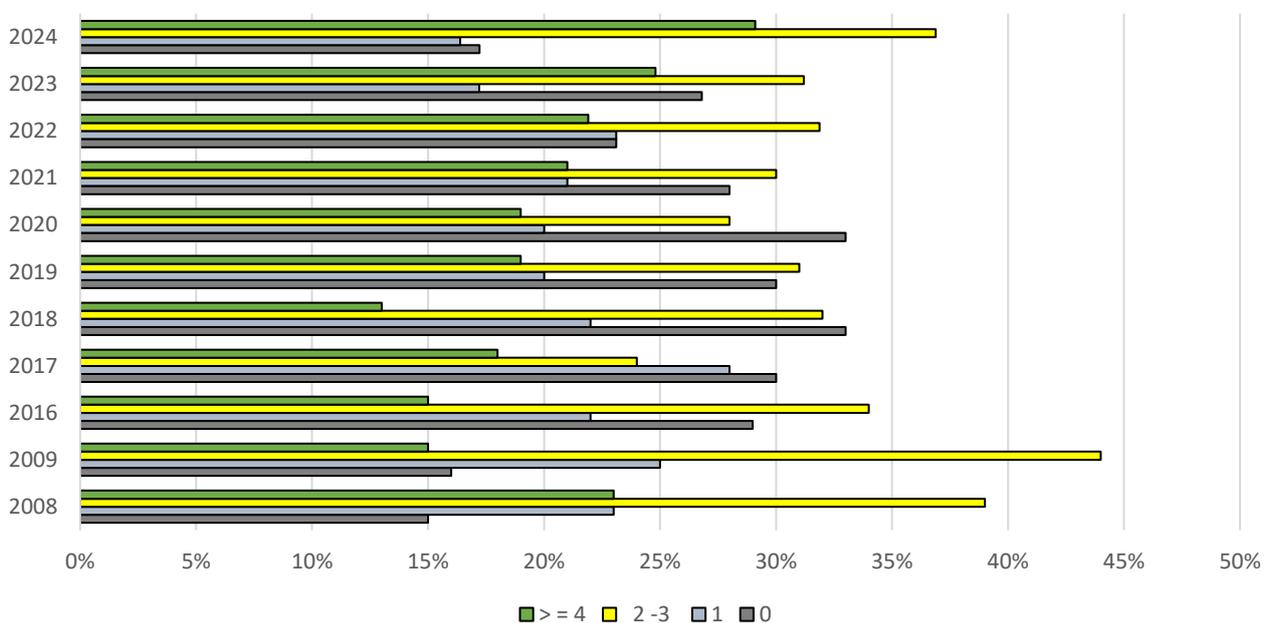


Fig. 5: Entwicklung der Struktur der Balzplätze (Anzahl Hähne/Balzplatz) im Vergleich zu den ersten beiden Jahren des Birkhuhnmonitorings.

Eine erste Analyse zwischen den Daten von 2016 und der Jahre 2008-2009 ergibt einen generellen Rückgang der Hähne pro Balzplatz im Durchschnitt von 22%, mit Spitzen von über 40-50% in einigen ausgewiesenen Stichprobenflächen. Dieser Rückgang hat nicht nur ökologische Gründe. Vielmehr konnte in den letzten Jahren beobachtet werden, dass zusammenhängende Balzplätze, welche in benachbarten Revieren zu finden sind, meist an unterschiedlichen Tagen erhoben wurden. Ein wichtiges Auswahlkriterium der Stichprobenflächen war deshalb die Lage der Balzplätze. Haben diese einen Abstand von 50 – 500 Meter so ist es wichtig, dass sie am selben Tag

Fig. 5: Evoluzione della struttura delle arene di canto (n° maschi/arena). Confronto dei risultati dei censimenti del nuovo metodo e dei primi due anni di monitoraggio del fagiano di monte.

Ad una prima analisi di confronto dei dati 2016 con quelli degli anni 2008 e 2009, si constata un generale calo, mediamente del 22%, con punte del 40-50% per alcune aree campione. Si ritiene tuttavia che l'intensità di tale calo non sia dovuta sempre a questioni ecologiche legate alla specie, quanto all'impostazione metodologica adottata rispetto ad un censimento capillare, diffuso degli anni precedenti, che evidentemente non era sufficientemente coordinato tra riserve adiacenti. Le aree campione selezionate sono state, in parte, volutamente individuate in aree di crinale di confine tra riserve, in quanto la presenza di arene di canto in aree di confine poste a distanza di 50-



erhoben werden, um Doppelzählungen und somit eine Überschätzung des Birkwildbestandes zu vermeiden.

Der verzeichnete Rückgang im Jahr 2016 spiegelt eher eine Verringerung der Überschätzungen der letzten Jahre, bedingt durch Mehrfachzählungen von gleichen Individuen benachbarter Balzplätze oder von denselben Balzplätzen in Grenznähe von Revieren, als einen effektiven Rückgang der Populationsdichte wider. Daher ist es notwendig, dass Spielhuhnzählungen gut koordiniert werden und eine sorgfältige Abschussplanung erfolgt.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte ergibt sich folgendes Bild: In den letzten zehn Jahren konnte in Südtirol eine relativ stabile Bestandsdichte des Birkwildes mit natürlichen Schwankungen festgestellt werden. Im Jahr 2016 wurde jedoch ein drastischer Rückgang von 22 % verzeichnet, gefolgt von einem weniger schwankenden Trend sowohl bei der Anzahl der beobachteten Hähne als auch bei den Hähnen pro Balzplatz. Die mittlere Anzahl von Hähnen pro Balzplatz der Jahre 2016 bis heute fluktuiert zwischen 1,7 (Minimum) und 3,6 (Maximum).

Die untenstehende Tabelle 7 gibt die Entwicklung der mittleren Anzahl von Hähnen pro Balzplatz aufgeteilt nach Bewirtschaftungseinheiten wieder. Die heurigen Ergebnisse geben einen stabilen bzw. steigenden Trend des Spielhuhnbestandes in den meisten Bewirtschaftungseinheit wieder und weisen auf ein gutes Entwicklungsjahr für das Spielhuhn hin (Fig. 5). Heuer konnten bei der Zählung insgesamt mehr Hähne (727) als im Jahr 2008 (618) gezählt werden (Tab. 4).

Tabelle 7: Entwicklung der Zählergebnisse von 2008 bis 2024 in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
RÄTISCHE UND ÖZTZALER ALPEN/ALPI RETICHE E DELL'ÖZTZAL																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	143	141	67	70	86	65	100	77	28	28	28	26	27	27	27	27	18
Anzahl Hähne/Maschi censiti	266	235	123	127	166	117	193	141	46	36	27	56	41	58	66	90	54
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	1,9	1,7	1,8	1,8	1,9	1,8	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	2,2	1,5	2,1	2,4	3,3	3,0

TEXELGRUPPE/GRUPPO DEL TESSA

500 metri tra loro giustificava la necessità di un monitoraggio accurato e contemporaneo delle stesse onde evitare doppi conteggi, con conseguenti sovrastime dei maschi cantori.

I risultati ottenuti nel 2016 delineano probabilmente, più che un calo degli effettivi e di conseguenza, un forte incremento di arene abbandonate, un ridimensionamento delle sovrastime effettuate negli ultimi anni, nei quali si tendeva a contare in giornate diverse gli stessi maschi spostatisi su arene adiacenti ma poste in riserve di caccia differenti, nonché contare due volte le arene di canto poste su aree di confine. Tale risultato conforta e conferma la necessità di una corretta e attenta pianificazione e coordinamento dei censimenti.

Effettuata tale premessa, il risultato ottenuto delinea il seguente quadro: se i conteggi dei precedenti otto anni suggeriscono una consistenza stabile del gallo forcello in Alto Adige con fisiologiche fluttuazioni, nel 2016 si assiste ad un drastico calo medio del 22% ed una successiva sostanziale stabilità sia nel n° di maschi censiti, sia nel valore del n° di maschi per arena. Considerando l'indice del numero medio di galli presenti per arena, dal 2016 ad oggi, la media fluttua tra 1,7 come valore minimo a 3,3 come massimo.

La seguente tabella 7 riassume gli andamenti del numero medio di galli nelle arene soggette a censimento negli ultimi, suddivise per unità gestionali. I risultati di quest'anno riflettono una tendenza stabile o in aumento nella maggior parte delle singole unità di gestione e indicano un anno di sviluppo buono per il gallo forcello (Fig. 4). Quest'anno si sono contati più esemplari (727) che nel 2008 (618) (Tab. 4).

Tabella 7: Evoluzione dei risultati dei censimenti dal 2008 al 2024 nelle singole unità di gestione.



erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	47	29	40	18	62	63	35	47	13	13	13	13	12	12	13	13	13
Anzahl Hähne/Maschi censiti	103	78	77	48	131	140	85	90	31	28	17	30	30	40	42	47	64
<i>Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto</i>	2,2	2,7	1,9	2,7	2,1	2,2	2,4	1,9	2,4	2,2	1,3	2,3	2,5	3,3	3,2	3,6	4,9
STUBAIER ALPEN/ALPI BREONIE																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	135	133	68	84	66	79	78	90	29	29	29	29	30	34	32	35	35
Anzahl Hähne/Maschi censiti	365	333	245	215	203	207	248	257	76	87	73	87	98	101	107	107	140
<i>Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto</i>	2,7	2,5	3,6	2,6	3,1	2,6	3,2	2,9	2,6	3,0	2,5	3,0	3,3	3,0	3,3	3,1	4,0
EINHEIT NORDOST/UNITÀ NORD-ORIENTALE																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	231	227	102	159	149	166	177	167	39	39	39	38	38	37	38	38	38
Anzahl Hähne/Maschi censiti	664	558	283	419	364	353	453	425	103	86	73	80	87	80	67	94	101
<i>Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto</i>	2,9	2,5	2,8	2,6	2,4	2,1	2,6	2,5	2,6	2,2	1,9	2,1	2,3	2,2	1,8	2,5	2,7
ULTEN-DEUTSCHNONSBERG/VAL D'ULTIMO-MADDALENE																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	76	76	48	59	36	55	57	51	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Anzahl Hähne/Maschi censiti	185	156	98	148	96	121	144	139	48	58	52	48	47	48	54	77	79
<i>Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto</i>	2,4	2,1	2,0	2,5	2,7	2,2	2,5	2,7	2,1	2,5	2,3	2,1	2,0	2,1	2,3	3,3	3,4
SARNTALER ALPEN/ALPI SARENTINE																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	198	207	83	130	118	119	141	146	48	48	48	48	48	48	47	47	46
Anzahl Hähne/Maschi censiti	443	347	185	276	266	265	369	363	65	91	64	101	91	97	104	87	132
<i>Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto</i>	2,2	1,7	2,2	2,1	2,3	2,2	2,6	2,5	1,4	1,9	1,3	2,1	1,9	2,0	2,2	1,9	3,4
ÖSTLICHE DOLOMITEN/DOLOMITI ORIENTALI																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	80	79	45	53	40	50	56	60	14	14	13	13	13	13	13	13	13
Anzahl Hähne/Maschi censiti	159	139	88	161	96	103	128	144	19	22	18	17	9	13	23	26	31
<i>Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto</i>	2,0	1,8	2,0	3,0	2,4	2,1	2,3	2,4	1,4	1,6	1,4	1,3	0,7	1,0	1,8	2,0	2,4
ZENTRALE DOLOMITEN/DOLOMITI CENTRALI																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	102	101	41	71	69	72	75	73	30	30	30	29	29	29	29	30	29
Anzahl Hähne/Maschi censiti	285	230	103	161	156	152	171	195	48	51	63	51	56	56	52	69	94
<i>Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto</i>	2,8	2,3	2,5	2,3	2,3	2,1	2,3	2,7	1,6	1,7	2,1	1,8	1,9	1,9	1,8	2,3	3,2

In den südlichen Landesteilen, welche aufgrund ihrer isolierteren Lage und ihres beschränkten Lebensraumangebotes als Spielhuhn Randgebiet angesehen werden müssen, ist der Anteil an kleinen Balzplätzen mit nur einem oder zwei Hähnen erwartungsgemäß hoch. Die festgestellten Dichteschwankungen spiegeln die natürliche

Come sopra accennato, nella porzione meridionale della provincia, che può essere vista come un "areale periferico" del fagiano di monte a causa della sua posizione piuttosto isolata rispetto a gruppi montuosi di una certa rilevanza e con una estensione dell'habitat idoneo piuttosto limitato, si presentano in genere fluttuazioni più marcate degli



Dynamik eines Spielhuhn-Randgebietes wider (Tabelle 8).

effettivi rispetto ad altri settori più centrali (Tabella 8).

Tabelle 8: Entwicklung der Zählergebnisse von 2008 bis 2023 in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten.

Tabella 8: Evoluzione dei risultati dei censimenti dal 2008 al 2023 nelle singole unità di gestione.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
SÜDLICHE DOLOMITEN/DOLOMITI MERIDIONALI																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	23	22	19	13	16	22	19	14	16	16	16	12	16	9	12	11	17
Anzahl Hähne/Maschi censiti	25	19	20	14	25	24	31	22	22	22	26	18	17	23	26	29	41
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	1,1	0,9	1,1	1,1	1,6	1,1	1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,5	1,1	2,6	2,2	2,6	2,4
MENDEL-ROEN/MENDOLA ROEN																	
erhobene Balzplätze/Arene di canto censite	20	21	16	17	17	17	15	17	16	16	16	16	18	18	17	13	12
Anzahl Hähne/Maschi censiti	42	25	18	35	32	30	30	23	22	20	24	14	7	11	10	14	11
Hähne pro Balzplatz/N° maschi per arena di canto	2,1	1,2	1,1	2,1	1,9	1,8	2,0	1,4	1,4	1,3	1,5	0,9	0,4	0,6	0,6	1,1	0,9

In Hinblick auf die Festlegung der Höhe des Abschussplanes sollen die festgestellten Dichteschwankungen mit Vorsicht bewertet werden.

Die obenstehenden Tabellen 7 und 8 zeigen deutlich, dass die verschiedenen Gebirgsgruppen unterschiedlich hohe mittlere Anzahl von Hähnen pro Balzplatz aufweisen. Ein signifikanter Anstieg ist in den Einheiten Rätische und Ötztaler Alpen, Texelgruppe, Stubai Alpen und Südliche Dolomiten zu beobachten. Im Gegensatz dazu zeigt die Einheit der Mendelgruppe einen bemerkenswert fortschreitenden Rückgang der Zahlen.

Für die Definierung von nachhaltigen jagdlichen Nutzungsgrenzen sollte ein Vergleich der erhobenen Daten (Hähne an Balzplätzen in den einzelnen Stichprobenflächen) mit den Zählergebnissen des Vorjahres durchgeführt werden. Wie in Abb. 6 dargestellt, wurden heuer in den meisten Einheiten mehr Hähne als im Vorjahr gezählt. Im Süden und im Westen des Landes wurden jedoch weniger Hähne gezählt.

Nähere Informationen über die Entwicklung der Zählraten in den einzelnen Bewirtschaftungseinheiten werden in den nächsten Seiten aufgelistet.

Le oscillazioni osservate sono da considerarsi con particolare cautela sul lungo periodo, soprattutto nella valutazione d'incidenza del prelievo venatorio.

Le tabelle 7 e 8 sopra mostrano chiaramente che i diversi distretti montuosi presentano un numero medio di galli per arena variabile. Un aumento significativo è osservabile nelle unità delle Alpi Retiche e dell'Ötztal, del Gruppo di Tessa, delle Alpi dello Stubai e delle Dolomiti Meridionali. Al contrario, l'unità del Gruppo della Mendola mostra un calo notevole e progressivo dei numeri.

Si rende opportuna una valutazione degli andamenti per singole unità gestionali che possa fornire maggiori informazioni nel definire in seguito un prelievo venatorio mirato. Come mostrato nella Fig. 6, quest'anno in molte unità sono stati contati più galli rispetto all'anno precedente. Tuttavia, nel sud e nell'ovest del paese sono stati contati meno galli.

Maggiori informazioni sullo sviluppo dei dati di conteggio nelle singole unità gestionali sono riportate nelle pagine seguenti.

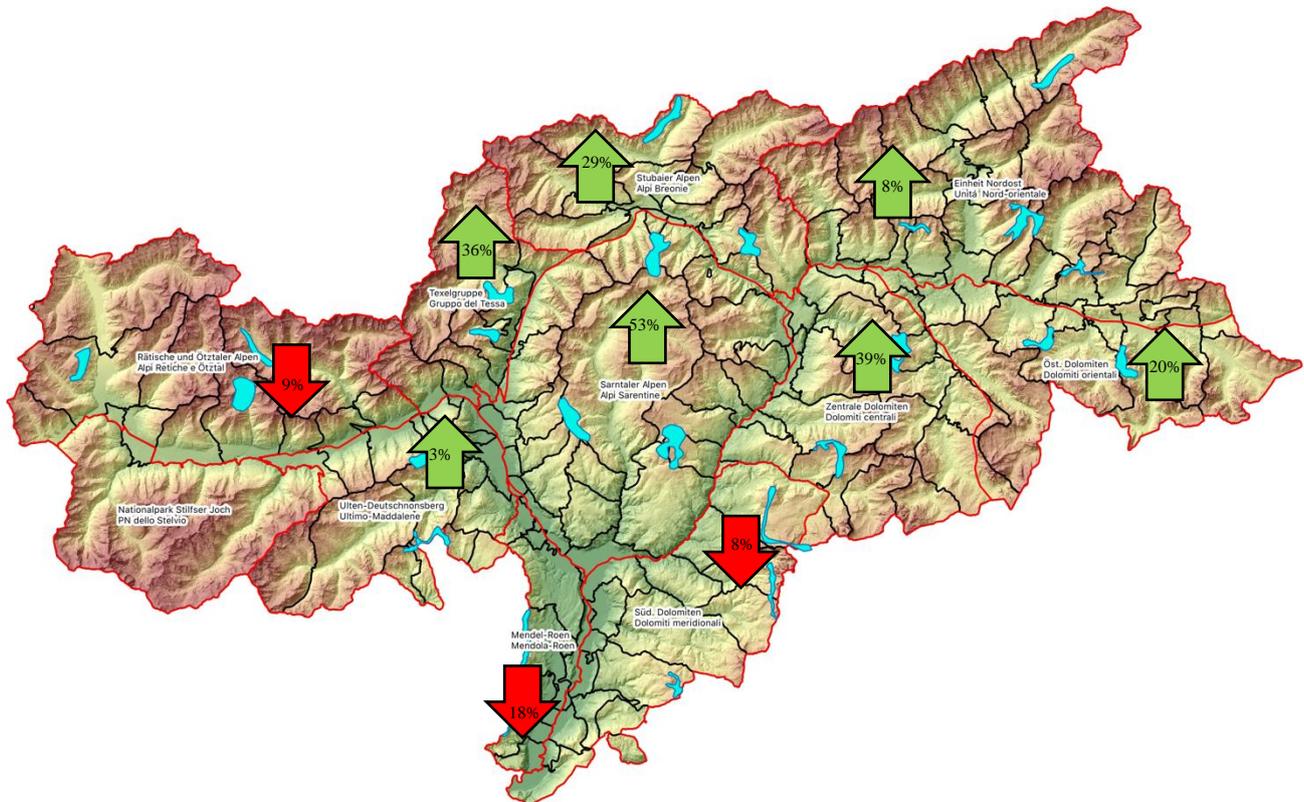


Fig. 6: Änderung der durchschnittlichen Anzahl Hähne der Stichprobenflächen 2024 im Vergleich zum Jahr 2023.

Fig. 6: Variazione percentuale nel numero medio di galli rilevati sulle arene di canto delle unità gestionali nel 2024 rispetto al 2023.

5.1 Rätische und Öztaler Alpen

Von den drei Zählgebieten dieser Bewirtschaftungseinheit, zeigt das Gebiet von Schnals einen anfangs rückläufigen Trend der beobachteten Hähne im Vergleich zu 2008. Bei den beiden anderen Gebieten Watles und Schlandraun hat sich hingegen die Anzahl der beobachteten Hähne über das Niveau von 2008 angehoben. Alle drei Gebiete zeigen bis 2023 einen positiven Entwicklungstrend, wobei die gesamte Anzahl an gezählten Hähnen und die Dichte jene von 2008 übersteigt (Fig. 7). Dieses Jahr scheint es einen Rückgang im Bestand zu geben, der jedoch wie folgt erklärt werden kann: Im gesamten Gebiet von Schlandraun konnte keine Frühjahrszählung durchgeführt werden. Aufgrund umfangreicher Grabungsarbeiten im Zuge des Kraftwerkbaus war der Schlandraunweg im mittleren Talbereich aufgerissen und nicht befahrbar. Dies erklärt die niedrige Anzahl an beobachteten Hähnen in

5.1 Alpi Retiche e dell'Ötztal

Delle tre aree campione rilevate per questo distretto montuoso, l'area Schnals mostra una tendenza inizialmente al calo degli effettivi, rispetto al 2008. Nelle altre due aree di Schlandraun e Watles (riserva di Curon Venosta) quest'anno si è registrato un aumento del numero di maschi censiti al livello del 2008. Tutte le tre aree mostrano una tendenza allo sviluppo positiva, con il numero totale di galli censiti e densità superiore a quello del 2008 (Fig. 7).

Quest'anno sembra esserci un calo nella popolazione, che tuttavia può essere spiegato come segue: in tutta l'area della Val di Silandro non è stato possibile effettuare il censimento primaverile. A causa di ampi lavori di scavo nell'ambito della costruzione della centrale elettrica, il sentiero della Val di Silandro nella parte centrale della valle è stato dissestato e non percorribile. Ciò spiega il basso numero di galli

diesem Jahr. Im Gebiet Schnals konnte in diesem Jahr nur eine Zählung durchgeführt werden.

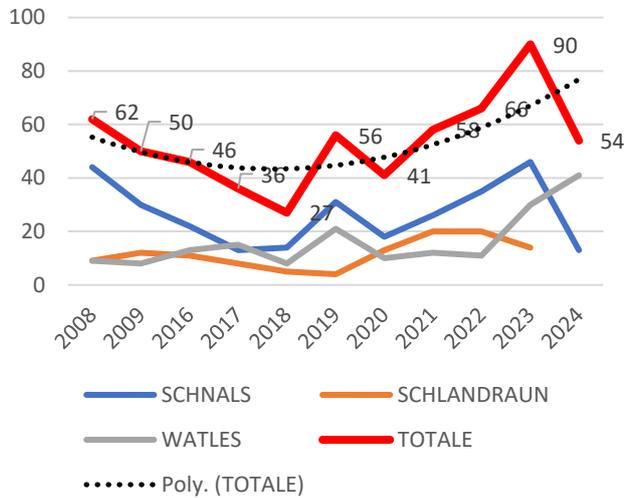


Fig. 7: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Rätische und Ötztaler Alpen (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.2 Texelgruppe

In dieser Gebirgsgruppe wurden zwei Stichprobenflächen erhoben. Im Vergleich zum Jahr 2008-2009 kann ein kontinuierlicher Rückgang der Spielhähne von 56% bis zum Jahre 2018 verzeichnet werden (ähnlich wie bei den Rätischen/Ötztaler Alpen). In den nachfolgenden Jahren konnte eine deutliche Erholung der Anzahlen und somit eine positive Entwicklungstendenz der beobachteten Hähne verzeichnet werden (Fig. 8). Rezent hat sich die Anzahl der beobachteten Hähne deutlich über das Niveau von 2008 hinaus erhöht.

osservati quest'anno. Nell'area di Senales è stato possibile effettuare solo un conteggio quest'anno.

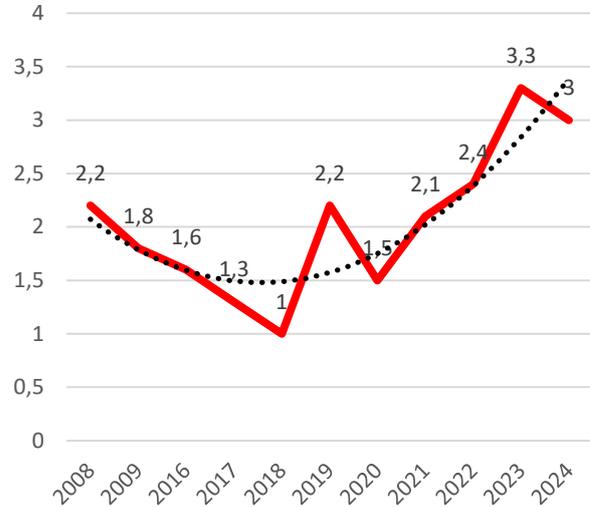


Fig. 7: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Alpi Retiche e dell'Ötztal (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.2 Gruppo del Tessa

Due aree campione per la quale, rispetto al 2008-2009, si è rilevato un calo del 56% con una graduale ma costante diminuzione degli effettivi fino al 2018, analogamente a quanto riscontrato per le Alpi Retiche del settore venostano, ma con una decisa e consistente ripresa rilevata nella primavera 2019-2023 (Fig. 8). Di recente, il numero di galli osservati è aumentato significativamente rispetto al livello del 2008.

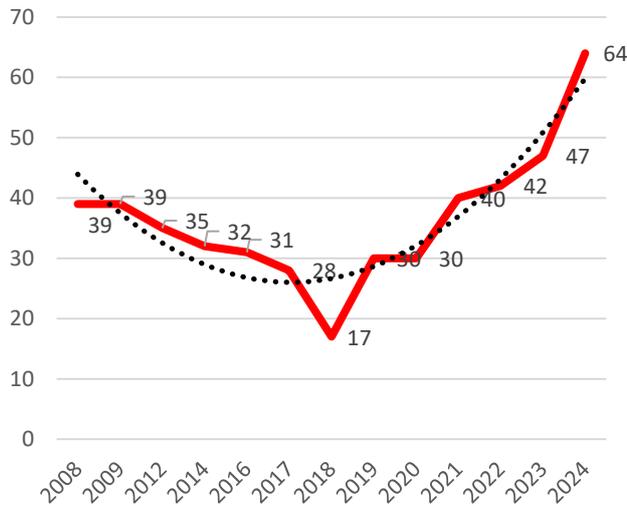


Fig. 8: Entwicklung der Zählergebnisse in der Stichprobenfläche der Bewirtschaftungseinheit Texelgruppe (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

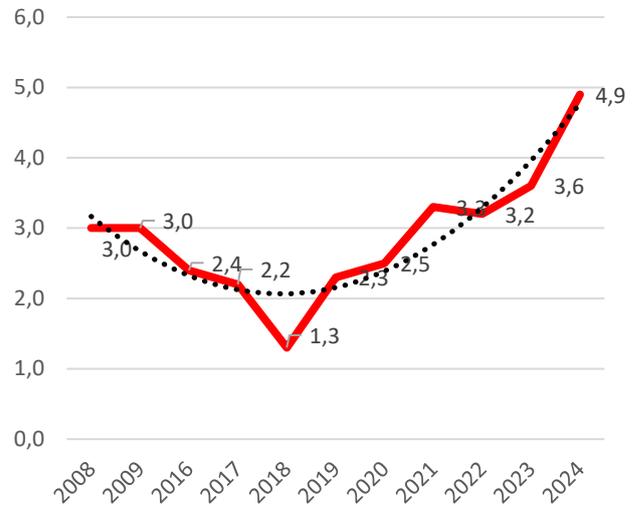
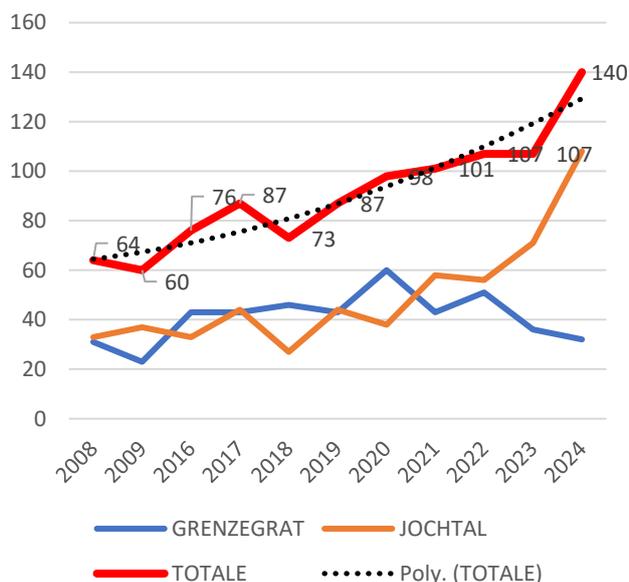


Fig. 8: Evoluzione dei risultati dei censimenti nell'area campione dell'unità gestionale Gruppo del Tessa (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.3 Stubaier Alpen

Diese Bewirtschaftungseinheit, welche die gesamten Jagdreviere des Bezirkes Sterzing beinhaltet, weist im Gegensatz zu dem Rest in Südtirol einen deutlichen Zuwachs (67%) der gezählten Spielhähne in Bezug auf das Zähljahr 2008 auf. Ab dem Jahr 2016 sind leichte Schwankungen und eine sich stabilisierende Situation erkennbar (Fig. 9). In den Jahren 2022, 2023 und 2024 sind ein weiterer Anstieg in der Gesamtanzahl an Hähne zu verzeichnen.



5.3 Alpi Breonie

Questa unità gestionale, che comprende l'intero distretto di Vipiteno mostra, in controtendenza con il resto del territorio provinciale, un aumento (67%) degli individui censiti rispetto al 2008 ed una sostanziale stabilità positiva con fisiologiche oscillazioni dal 2016 ad oggi (Fig. 9). Negli anni 2022, 2023 e 2024 ci sono stati un ulteriore aumento del numero maschi censiti.

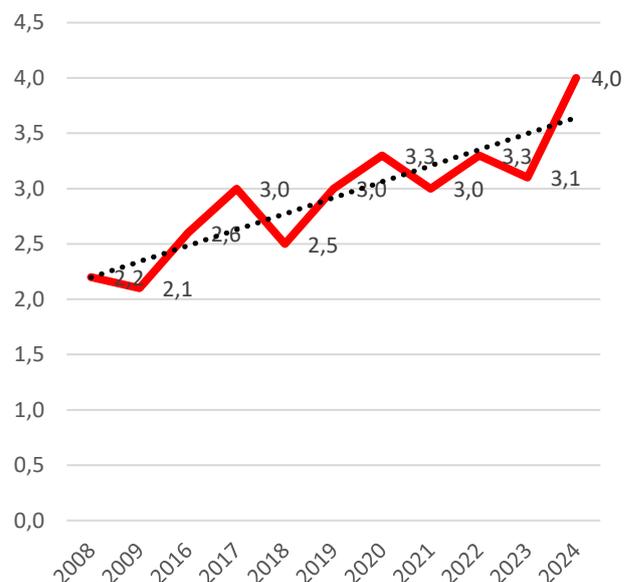


Fig. 9: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Stubaier Alpen (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.4 Einheit Nordost

Die Bewirtschaftungseinheit Nordost ist flächenmäßig die größte und besitzt zahlenmäßig die landesweit höchste Spielhahndichte. Die Ergebnisse ab den Zählungen 2016 belegen einen kontinuierlichen Rückgang der Hähne pro Balzplatz im Vergleich zu den Vorjahren mit einem leichten Anstieg im Jahr 2019 und 2020. Im Vergleich zum Jahr 2008 zeigt sich auf der gesamten Bewirtschaftungsebene ein deutlicher Abwärtstrend bei der Anzahl der gezählten Spielhähne. Allerdings ist in den letzten beiden Jahren wieder ein Anstieg zu verzeichnen (Fig. 10).

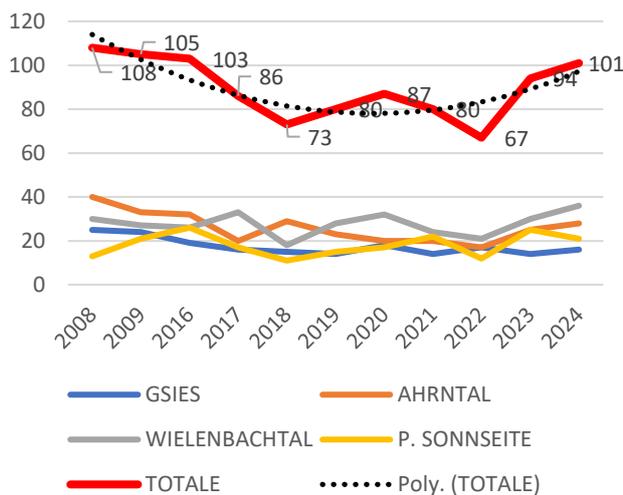


Fig. 10: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Nordost (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.5 Ulten-Deutschnonsberg

In der gesamten Bewirtschaftungseinheit ist seit 2008 ein leichter stetiger Rückgang mit einer schrittweisen Verringerung der Anzahlen der beobachteten Hähne zu verzeichnen (Fig. 11). Seit 2018 sind in beiden Gebieten leichte Schwankungen und eine stabilisierende Tendenz zu beobachten. Ab 2022 zeigt sich ein deutlicher Anstieg in der Anzahl der Hähne. Im Gebiet Laugen-Kornigl konnte in diesem Jahr nur eine Zählung durchgeführt werden, wobei die Daten der Reviere

Fig. 9: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Alpi Breonie (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.4 Unità Nord-orientale

Questa unità gestionale è la più estesa della provincia e contiene i popolamenti più consistenti di fagiano di monte in termini numerici. I dati, a partire dal 2016, mostrano una continua flessione rispetto ad anni precedenti, con una ripresa nella primavera 2019 e 2020. Rispetto al 2008, si osserva una netta tendenza al ribasso nel numero di galli censiti a livello di gestione complessiva. Tuttavia, negli ultimi due anni si registra nuovamente un aumento (Fig. 10).

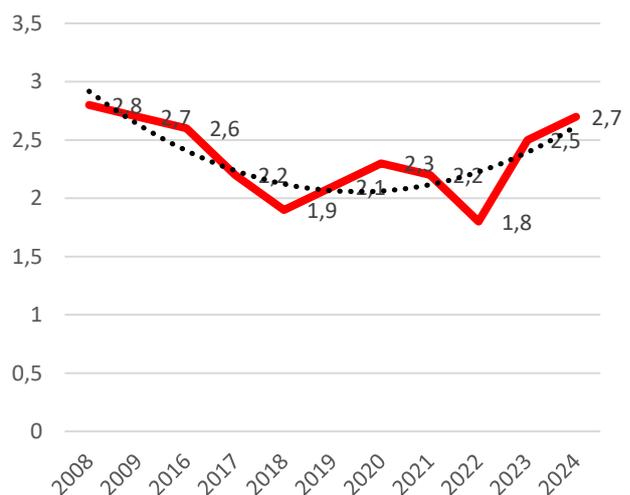


Fig. 10: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Nord-orientale (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.5 Val d'Ultimo-Maddalene

Nel complesso dell'unità gestionale si registra comunque una generale tendenza alla riduzione progressiva delle consistenze, rispetto al 2008 (Fig. 11). Dal 2018 si registrano lievi oscillazioni e una situazione stabilizzante in entrambe le aree. Dal 2022 si nota un aumento significativo del numero totale di galli. Nell'area di Laugen-Kornigl, quest'anno è stato possibile effettuare solo un conteggio, e i dati delle riserve Senale, Lauregno e Proves sono stati trasmessi solo dopo la pianificazione degli abbattimenti.

U.I.F.i. Walde, Laurein und Proveis erst nach der Abschlussplanung übermittelt wurden.

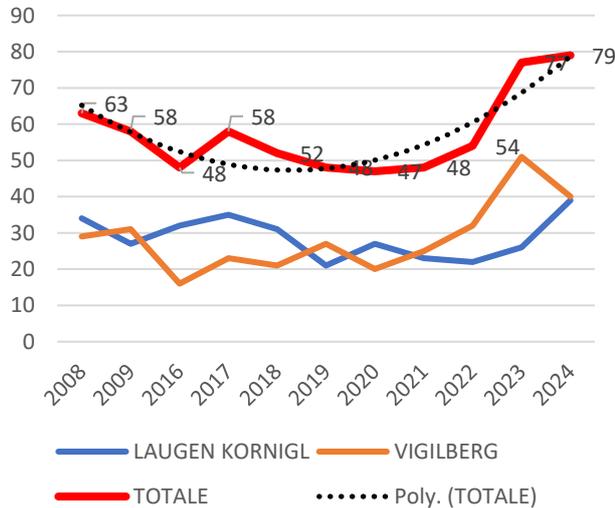


Fig. 11: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Ulten-Deutschnonsberg (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.6 Sarntaler Alpen

Die drei ausgewählten Stichprobenflächen liegen im Grenzgebiet mehrerer Jagdgebiete. Nach einem starken Rückgang bis 2016 und einem anschließenden positiven Entwicklungstrend auf das Niveau von 2008-09, wurde im Frühjahr 2024 die bisher höchste Dichte von 2,9 Hähnen pro Balzplatz erreicht. Insgesamt lässt sich ein stabilisierender Entwicklungstrend feststellen (Fig. 12).

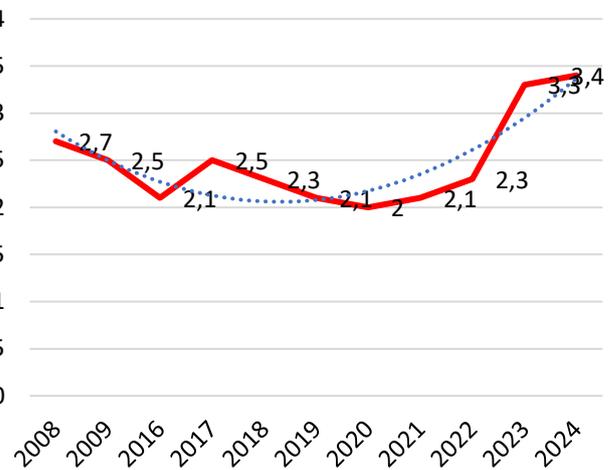
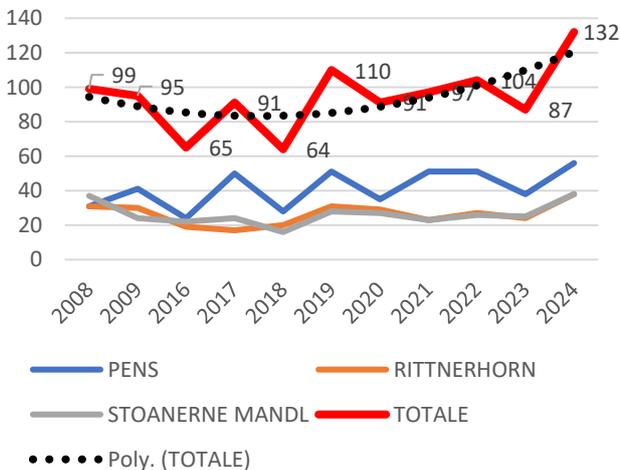


Fig. 11: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Val d'Ultimo-Maddalene (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.6 Alpi Sarentine

Le tre aree campione selezionate si trovano al confine di diverse riserve di caccia. Dopo un forte calo fino al 2016 e una successiva tendenza positiva di sviluppo ai livelli del 2008-09, nella primavera del 2024 è stata raggiunta la densità più alta mai registrata di 2,9 galli per area di canto. Complessivamente, si può osservare una tendenza allo sviluppo stabilizzante (Fig. 12).

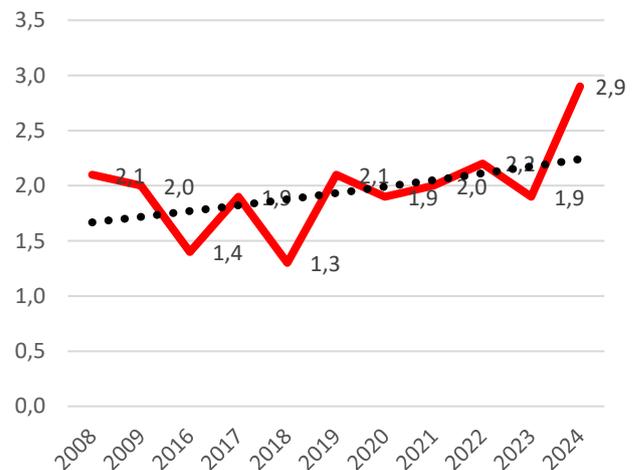


Fig. 12: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Sarntaler Alpen (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.7 Östliche Dolomiten

Auch in dieser Bewirtschaftungseinheit ist die Anzahl der Spielhähne gegenüber dem Jahr 2008 noch leicht rückläufig (3%). Bis 2020 konnte ein kontinuierlicher Rückgang beobachtet werden. In den letzten vier Jahren ist für die gesamte Bewirtschaftungseinheit, sowie für die einzelnen Zählgebiete ein signifikanter Anstieg auf das Niveau 2009 und darüber hinaus zu verzeichnen (Fig. 13).

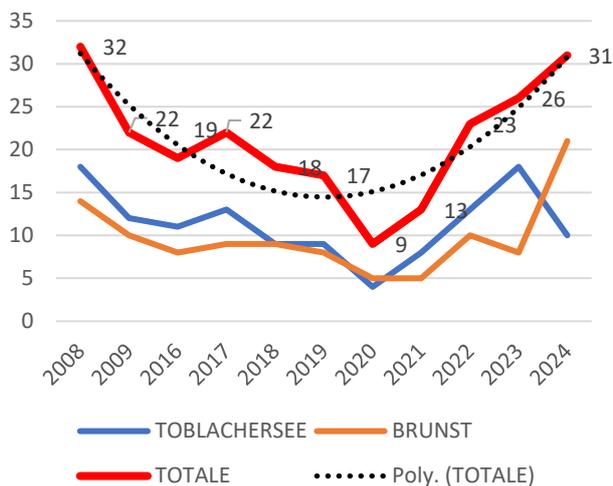


Fig. 13: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Östliche Dolomiten (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.8 Zentrale Dolomiten

Im Vergleich zu den Jahren 2008-2009 wurde in den beiden ausgewählten Flächen ein deutlicher Rückgang der Spielhähne um 26 % verzeichnet. Dies könnte auf die koordinierte Spielhahnzählung zurückzuführen sein, da sich viele Balzplätze im Grenzbereich verschiedener Reviere befinden. Ab 2016 ist eine leichte Erholung und Stabilität zu beobachten. Seit 2022 zeigt sich ein positiver Entwicklungstrend auf das Niveau von 2008-09, und im Frühjahr 2024 wurde sowohl die bisher höchste Anzahl an Hähnen als auch die höchste Dichte von 3,2 Hähnen pro Balzplatz erreicht. Insgesamt lässt sich ein stabilisierender

Fig. 12: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Alpi Sarentine (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.7 Dolomiti orientali

Anche in questo distretto montuoso la diminuzione del numero di galli rilevati è ancora leggermente in calo rispetto al 2008 (3%). Un calo continuo è stato osservato fino al 2020. Negli ultimi quattro anni si è registrato un aumento significativo ai livelli del 2009 e oltre, sia a livello di unità gestionale che di singole aree campione (Fig. 13).

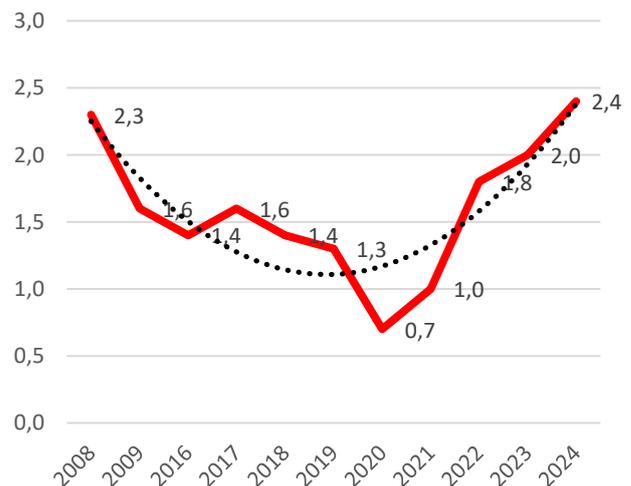


Fig. 13: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Dolomiti orientali (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.8 Dolomiti centrali

Rispetto agli anni 2008-2009, nelle due aree campione selezionate si è registrato un calo significativo del 26% nel numero di galli. Ciò potrebbe essere dovuto al conteggio coordinato dei galli, poiché molti dei luoghi di canto si trovano al confine di diverse riserve di caccia. Dal 2016 si osserva una leggera ripresa e stabilità. Dal 2022 si nota una tendenza positiva di sviluppo ai livelli del 2008-09 e nella primavera del 2024 è stato raggiunto sia il numero più alto di galli mai registrato sia la densità più alta di 3,2 galli per arena di canto. Complessivamente, si può osservare una tendenza allo sviluppo stabilizzante in entrambe le aree di Lusen-Riina e Odle (Fig. 14).

Entwicklungstrend in beiden Gebieten Lüsen-Riina und Odle feststellen (Fig. 14).

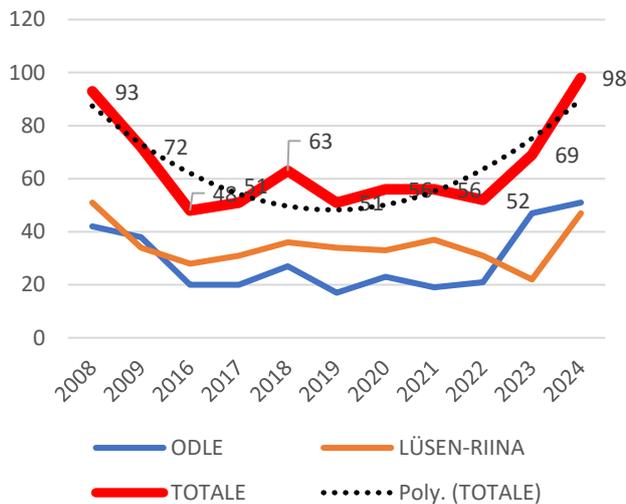


Fig. 14: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Zentrale Dolomiten (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.9 Südliche Dolomiten

Die drei ausgewählten Stichprobenflächen, welche aufgrund ihrer isolierten Lage und ihres beschränkten Lebensraumangebotes als Spielhuhn Randgebiet angesehen werden müssen, weisen einen stabilen Trend bzw. leichten Anstieg der Hähne pro Balzplatz in den letzten Jahren auf. Der sich leicht erholende Trend wird durch die Zählergebnisse 2019 und 2020 unterbrochen, welche 2019 auf die mangelnde bzw. unzureichende Durchführung der Frühjahrszählungen (aufgrund der hohen Schneemengen) im Gebiet des Rosengartens zurückzuführen sein könnte. Einzig das Gebiet Seiseralm zeigt einen gleichbleibenden Entwicklungstrend der beobachteten Hähne. Im Jahr 2021 konnte im Gebiet Rosengarten aus organisatorischen Gründen keine Zählung durchgeführt werden. Dennoch bestätigten die Ergebnisse den stabilen bzw. leicht ansteigenden Trend der Vorjahre. Dieses Jahr wurde die höchste Anzahl an Balzplätzen erfasst, was die diesjährigen sehr hohen Zählergebnisse der Gesamtanzahl an Hähnen erklären könnte (Fig. 15). Im Gebiet Rosengarten konnte heuer nur eine Zählung durchgeführt werden.

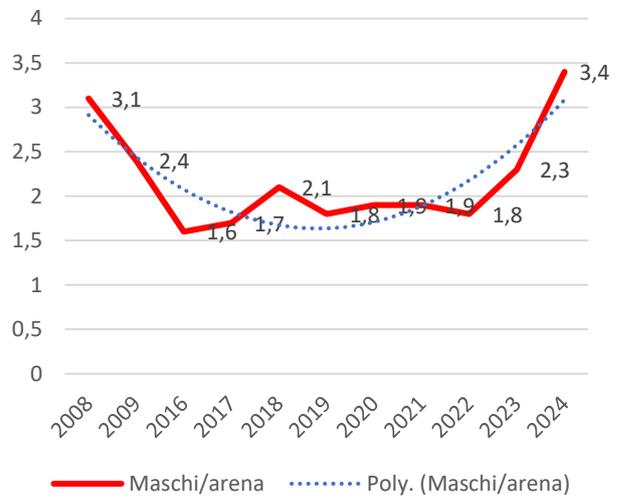


Fig. 14: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Val d'Ultimo-Maddalene (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.9 Dolomiti meridionali

Le tre aree campione selezionate per quest'unità gestionale, considerata come "marginale" rispetto all'areale distributivo del fagiano di monte, mostrano una sorprendente stabilità dei popolamenti con un deciso incremento generale negli ultimi anni, interrotto 2019 e 2020 da un'inversione di tendenza attribuibile perlopiù ad una carenza di monitoraggio dell'area campione Rosengarten nell'anno 2019, solo parzialmente coperta dal censimento primaverile. Solo l'area campione Seiseralm mostra invece una costante stabilità dei maschi censiti. Nel 2021, per motivi organizzativi, non è stato possibile effettuare un censimento nell'area Rosengarten. Tuttavia, i risultati hanno confermato la tendenza stabile o leggermente crescente degli anni precedenti. Quest'anno è stato registrato il numero più alto di arene di canto, il che potrebbe spiegare i risultati molto elevati del conteggio totale dei galli (Fig. 15). Nell'area Rosengarten, quest'anno è stato possibile effettuare solo un censimento.

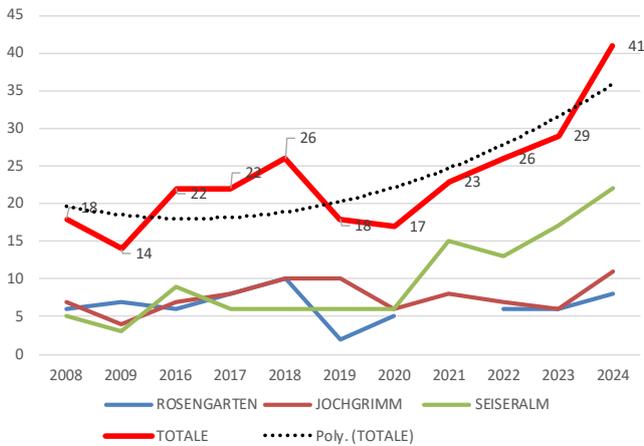


Fig. 15: Entwicklung der Zählergebnisse in den Stichprobenflächen der Bewirtschaftungseinheit Südliche Dolomiten (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

5.10 Mendel-Roen

In der Bewirtschaftungseinheit Mendel-Roen wurde eine einzelne Stichprobenfläche, welche 80% aller in diesem Gebiet vorkommenden Balzplätze enthält, erhoben. Im Vergleich zum Jahr 2008 ist die Anzahl der Spielhähne um 72% gesunken. In den letzten 15 Jahren wurden starke Bestandesschwankungen mit einem negativen Entwicklungstrend festgestellt. Im Jahr 2023 ist eine leichte Erholung des Bestands zu beobachten, während 2024 erneut ein leichter Rückgang verzeichnet wird (Fig. 16).

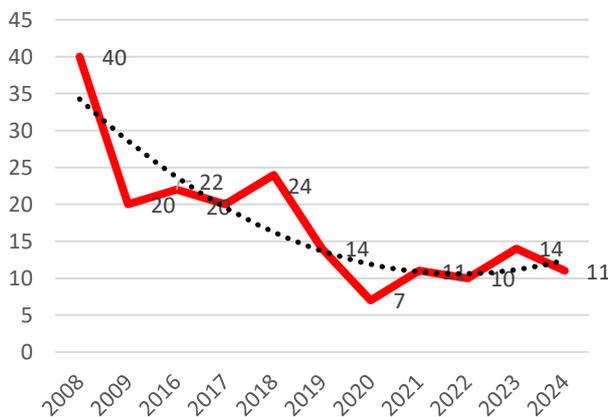


Fig. 16: Entwicklung der Zählergebnisse in der Stichprobenfläche der Bewirtschaftungseinheit Mendel-Roen (links: Anzahl Hähne; rechts: Hähne pro Balzplatz).

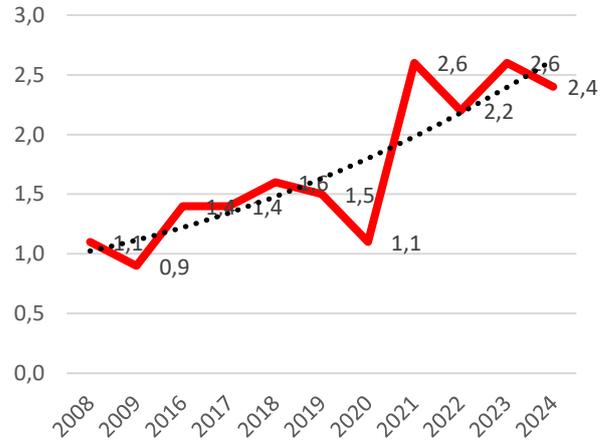


Fig. 15: Evoluzione dei risultati dei censimenti nelle aree campione dell'unità gestionale Dolomiti meridionali (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).

5.10 Mendola-Roen

Un'unica area campione che comprende l'80% di tutte le arene di canto presenti nel distretto del crinale della Mendola-Roen, che registra un calo del 72% dei maschi rilevati rispetto al 2008 con oscillazioni molto marcate nel corso degli ultimi 15 anni, ed un crollo marcato delle consistenze nella primavera 2020. Nel anno 2023 si osserva una leggera ripresa del numero di esemplari, mentre nel 2024 si registra nuovamente un lieve calo (Fig. 16).

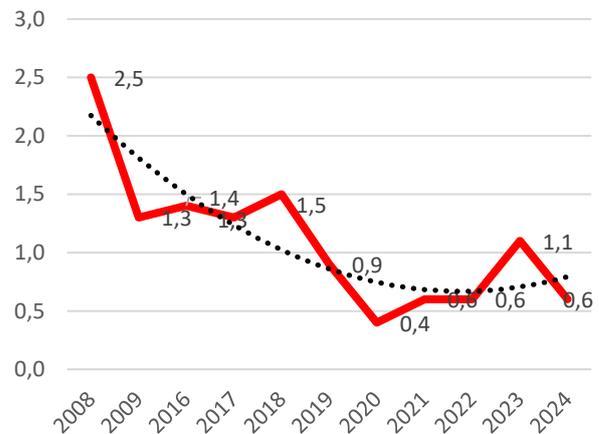


Fig. 16: Evoluzione dei risultati dei censimenti nell'area campione dell'unità gestionale Mendola-Roen (sinistra: maschi censiti; destra: n° maschi per arena di canto).



6. Jagdliche Entnahme

Tabelle 9: Bewilligte Abschüsse seit 1996.

Jagdbezirk/ Distr. venatorio	Bozen/ Bolzano	Brixen/ Bressanone	Bruneck /Brunico	Meran/ Merano	Oberpustertal/ Alta Pusteria	Sterzing/ Vipiteno	Unterland/ Bassa Atesina	Vinschgau / Venosta	Total/ Totale
1996	25	70	68	80	21	42	5	14	325
1997	21	50	47	74	12	47	1	17	269
1998	12	40	43	56	12	38	4	14	219
1999	11	55	63	75	18	36	2	14	274
2000	16	51	65	76	19	26	2	19	274
2001	23	53	77	70	20	58	4	24	329
2002	24	51	67	81	20	62	5	21	331
2003	25	43	58	72	18	45	0	14	275
2004	29	48	62	64	24	58	5	16	306
2005	20	51	53	73	23	37	0	15	272
2006	17	44	76	69	15	42	6	18	287
2007	15	64	71	63	20	34	3	18	288
2008	8	57	50	60	24	42	4	24	269
2009	13	56	65	63	20	50	2	24	293
2010	17	53	60	69	26	50	1	25	301
2011	17	50	84	76	31	53	3	36	350
2012	16	47	82	73	18	43	3	38	320
2013	15	48	83	81	30	46	3	31	337
2014	16	53	85	84	35	53	0	24	350
2015	17	31	88	84	36	53	0	26	335
2016	20	55	86	82	30	47	1	24	345
2017	24	69	113	89	51	74	3	40	463
2018	22	56	89	60	39	69	3	26	364
2019	29	69	100	73	39	78	3	53	444
2020	25	65	96	74	27	80	2	48	417
2021	25	66	93	75	27	80	1	56	423
2022	25	60	76	79	29	82	2	56	409
2023	23	62	85	89	33	84	1	57	434

Im Jahr 2023 kamen landesweit 319 Spielhähne (434 mit Abschussplanung freigegeben, Tabelle 9) zur Strecke, das ergibt 11% des geschätzten Frühjahrsbestandes der Hähne (siehe Tabelle 10). Die untenstehende Grafik Fig. 17 zeigt den Verlauf der bewilligten und erlegten Spielhähne der letzten 19 Jahre. Deutlich erkennbar ist dabei, dass sich die Differenz zwischen bewilligten und erlegten Stücken bis 2016 jährlich verringert hat. Bis auf das Jahr 2022, zeigen die nachfolgenden Jahre wieder eine größer werdende Differenz, was auf teilweise Schwierigkeiten durch frühe Wintereinbrüche und die Pandemie zurückzuführen ist.

Seit Einführung der Herbstjagd im Jahr 1991 hat sich die Jagdstrecke beim Spielhahn bei ca. 270 bis 350 Stück eingependelt. Langfristig ist ein leichter Anstieg der Strecke zu verzeichnen mit einem

6. Prelievo venatorio

Tabella 9: Concessioni dal 1996.

Jagdbezirk/ Distr. venatorio	Bozen/ Bolzano	Brixen/ Bressanone	Bruneck /Brunico	Meran/ Merano	Oberpustertal/ Alta Pusteria	Sterzing/ Vipiteno	Unterland/ Bassa Atesina	Vinschgau / Venosta	Total/ Totale
1996	25	70	68	80	21	42	5	14	325
1997	21	50	47	74	12	47	1	17	269
1998	12	40	43	56	12	38	4	14	219
1999	11	55	63	75	18	36	2	14	274
2000	16	51	65	76	19	26	2	19	274
2001	23	53	77	70	20	58	4	24	329
2002	24	51	67	81	20	62	5	21	331
2003	25	43	58	72	18	45	0	14	275
2004	29	48	62	64	24	58	5	16	306
2005	20	51	53	73	23	37	0	15	272
2006	17	44	76	69	15	42	6	18	287
2007	15	64	71	63	20	34	3	18	288
2008	8	57	50	60	24	42	4	24	269
2009	13	56	65	63	20	50	2	24	293
2010	17	53	60	69	26	50	1	25	301
2011	17	50	84	76	31	53	3	36	350
2012	16	47	82	73	18	43	3	38	320
2013	15	48	83	81	30	46	3	31	337
2014	16	53	85	84	35	53	0	24	350
2015	17	31	88	84	36	53	0	26	335
2016	20	55	86	82	30	47	1	24	345
2017	24	69	113	89	51	74	3	40	463
2018	22	56	89	60	39	69	3	26	364
2019	29	69	100	73	39	78	3	53	444
2020	25	65	96	74	27	80	2	48	417
2021	25	66	93	75	27	80	1	56	423
2022	25	60	76	79	29	82	2	56	409
2023	23	62	85	89	33	84	1	57	434

Nel 2023 sono stati abbattuti 319 fagiani di monte a fronte di 409 capi assegnati (Tabella 9), questo è il 11% della popolazione primaverile stimata di maschi (Tabella 10). Il grafico Fig. 17 sottostante sintetizza i dati degli ultimi 19 anni, in cui si è andata progressivamente riducendo la forbice tra capi concessi e abbattuti con un'inversione di tendenza per l'ultimo anno. Questa discrepanza tra il numero dei capi assegnati e di quelli effettivamente è diminuita ogni anno fino al 2016. Ad eccezione del 2022, gli anni successivi mostrano ancora una differenza crescente, che può essere attribuita ad alcune difficoltà causate dall'inizio dell'inverno e dalla pandemia.

Dall'introduzione della caccia autunnale nel 1991 ogni anno in Alto Adige vengono prelevati tra i 270 e 350 galli forcilli. Da rilevare sul lungo periodo un leggero aumento del prelievo, con una contrazione

Rückgang von ca. 100 Hähnen in den letzten fünf Jahren.

negli ultimi cinque anni di circa 100 esemplari concessi in meno.

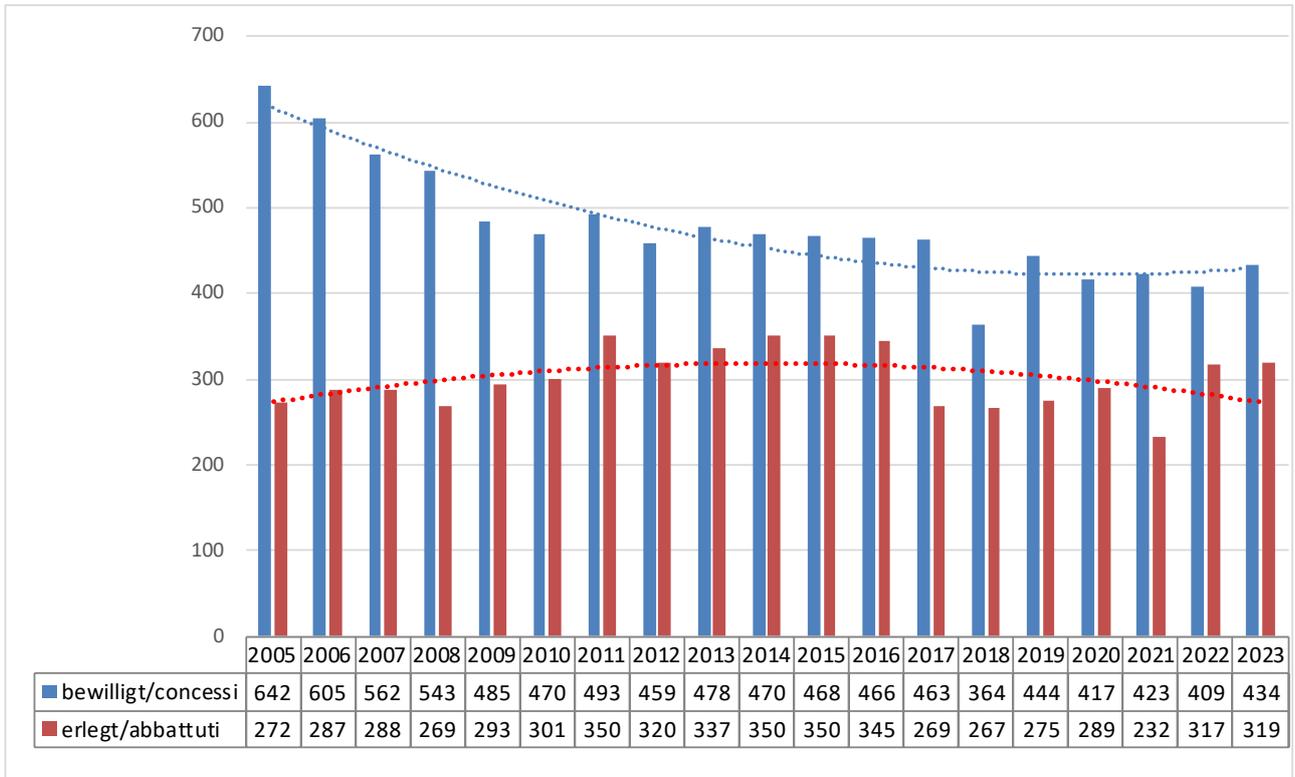


Fig. 17: Bewilligungen und Abschüsse von Spielhähnen seit 2005 bis 2023 in der Provinz Bozen.

Fig. 17: Assegnazioni e abbattimenti dal 2005 al 2023 di gallo forcello in provincia di Bolzano.



Fig. 18: Spielhahn Abschüsse 2023 in Südtirol.

Fig. 18: Abbattimenti di gallo forcello in provincia di Bolzano 2023.



7. Zusammenfassung

Die folgende Tabelle 10 stellt den Vergleich der durchschnittlichen Anzahl Hähne pro Balzplatz der einzelnen Bewirtschaftungseinheiten, und den damit geschätzten Frühjahrsbestand des Jahres 2023 mit den Daten des Jahres 2024 dar. Weiters wird der prozentuelle Anteil der bewilligten bzw. erlegten Spielhähne des Jahres 2023 am geschätzten Frühjahrsbestand aufgezeigt.

Tabelle 10: Vergleich der Daten von 2023 und 2024.

Bewirtschaftungseinheit/ Unità gestionale	Anzahl Balzplätze / N° Arene presenti	Mittlere Dichte/ Densità media 2023	Schätzung Anzahl M Frühjahr/ Stima M primaverili 2023	Bewilligt/ Concessi 2023	Erlegt/ Abbattuti 2023	% bewilligt auf Population/ Assegnati per popolamento	% erlegt auf Population/ Abbattutu per popolamento	Mittlere Dichte/ Densità media 2024	Schätzung Anzahl M/ Stima M primaverili 2024
Zentrale Dolomiten/ Dolomiti centrali	106	2,3	244	37	29	15%	12%	3,2	339
Südliche Dolomiten/ Dolomiti meridionali	22	2,6	57	6	3	10%	5%	2,4	53
Östliche Dolomiten/ Dolomiti orientali	78	2,0	156	23	18	15%	12%	2,4	187
Mendel-Roen/ Mendola-Roen	20	1,1	22	0	0	0%	0%	0,9	18
Ulten-Deutschnonsberg / Val d'Ultimo-Maddalene	75	3,3	248	37	22	15%	9%	3,4	255
Texelgruppe/ Gruppo del Tessa	48	3,6	173	35	37	20%	21%	4,9	235
Einheit Nordost/ Unità Nord-orientale	239	2,5	598	90	75	15%	13%	2,7	645
Rätische und Öztaler Alpen/ Alpi Retiche e dell'Ötztal	158	3,3	521	104	32	20%	6%	3,0	474
Stubai Alpen/ Alpi Breonie	140	3,1	434	87	59	20%	14%	4,0	560
Sarntaler Alpen/ Alpi Sarentine	198	1,9	376	75	44	20%	12%	2,9	574
TOTAL	1084		2829	493	319	17%	11%		3340

Auch wenn die Ergebnisse der letztjährigen Spielhuhnzählungen auf eine stabile Populationsdichte mit natürlichen Schwankungen schließen lassen, legen die Zählenden ab dem Jahr 2016 anfangs einen eindeutigen Rückgang der Bestandesdichte des Birkwildes dar. Die im Jahre 2016 geänderte Zählmethodik erschwert einen Vergleich mit den Vorjahren. Im zentralen und östlichen Teil der Provinz kann in den letzten Jahren generell von einer Erholung der Bestände

5. Valutazione complessiva

Nella tabella seguente si riportano i valori stimati in termini di numero di galli presenti, (media di galli per arena) e di popolamento complessivo primaverile per il 2023 confrontati con il dato medio di galli per arena del 2024. Quindi si vuole mettere in relazione i dati di stima del 2023 con le assegnazioni ed i prelievi effettuati nell'autunno dello stesso anno

Tabelle 10: Confronto dei risultati del 2023 e del 2024.

Benchè i risultati dei censimenti negli anni precedenti suggerissero densità del fagiano di monte costanti, con la presenza di naturali fluttuazioni delle consistenze nel tempo, i risultati a partire dal 2016, ottenuti grazie ad una diversa metodica già illustrata e discussa nei capitoli precedenti, che rende difficile un confronto con gli anni precedenti, mostra una generale tendenza alla ripresa delle consistenze più accentuata nel settore occidentale, settentrionali e orientale della



ausgegangen werden, wohingegen die südlichen Bezirke einen rückläufigen Trend aufweisen. Im Generellen fielen die heurigen Zählungen im Großteil der Bewirtschaftungseinheiten höher als im Vorjahr aus (siehe Tabelle 8).

Unter Annahme einer Dunkelziffer von 10 Prozent an nicht beobachteten Spielhähnen kann von einem Frühjahrsbestand für das Jahr 2024 von landesweit ca. 3.670 Spielhähnen ausgegangen werden. Bei einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis entspricht dies einem Gesamtbestand von ca. 7.340 Tieren im Frühjahr. Damit liegt dieser um ca. 18 % höher als im Vorjahr. Die Höhe der Bestände im Sommer und zur Jagdzeit im Oktober hängt vom jeweiligen Zuwachserfolg und somit von den Witterungsbedingungen zur Aufzuchtzeit ab. Das heurige Jahr war durch hohe Niederschlagsmengen im Frühjahr und hohe Temperaturen im Sommer geprägt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der landesweite Spielhuhnbestand als zufriedenstellend angesehen werden kann. Aufgrund der Entwicklung der Bestandesdichte im Vergleich zu den letzten Jahren, soll die Höhe der freigegebenen Stücke sorgfältig überdacht und auf die jeweiligen Bewirtschaftungseinheiten abgestimmt werden. In Gebieten mit deutlichen Populationschwankungen empfiehlt sich eine verhältnismäßige Anpassung der Abschussfreigaben. Diese Vorgehensweise wurde bereits in den letzten Jahren in den betroffenen Einheiten angewandt.

provincia, mentre i settori meridionali sembrano soffrire maggiormente un leggera erosione degli effettivi. In generale, i censimenti di quest'anno sono stati superiori a quelli dell'anno precedente nella maggior parte delle unità di gestione (Tabella 8).

Anche non tenendo conto di una verosimile sottostima del 10% dei galli forcelli non osservati durante i censimenti, si può prospettare una stima di popolazione primaverile per il 2024 che supera i 3.670 maschi a livello provinciale. Con un rapporto sessi paritario, ciò significa una consistenza di popolazione primaverile che supera abbondantemente i 7.340 individui (è circa il 18 % in più rispetto all'anno precedente), cui si andrà ad aggiungere nel corso dell'estate, la quota della riproduzione annuale. Quest'anno è stato caratterizzato da abbondanti precipitazioni primaverili e temperature elevate in estate.

Nel complesso lo status del fagiano di monte a livello provinciale si può considerare soddisfacente. A causa dello sviluppo della densità rispetto agli ultimi anni, la quantità dei capi approvati dovrebbe essere attentamente valutata e coordinata con le rispettive unità di gestionale. Per alcuni settori della provincia, renderebbe necessari provvedimenti di maggiore regolazione del prelievo venatorio. Tale provvedimento è già stato adottato negli anni precedenti per i settori interessati, laddove attualmente vengono concessi solamente singoli capi all'abbattimento.



Anhang

Attaccamento

Die Tabelle beinhaltet die Daten der Frühjahrszählung 2024.

La tabella include le date del censimento primaverile 2024.

Bewirtschaftungseinheit/ Unità gestionale	Zählgebiet/ Area campione	erhobene Balzplätze/ Arene di canto censite	Datum/ Data	Hähne mehrjährig/ Maschi >1 anno	Hähne einjährig/ Maschi <1 anno	Hähne unbestimmt/ Maschi indefinito	Hennen/ Femmine	Summe/ Totale
Rätische-Öztaler Alpen/Alpi Retiche e dell'Ötztal	Schlandraun		/	/	/	/	/	/
			/	/	/	/	/	/
	Schnals	11	/	/	/	/	/	/
			24.05.24	30	1	10	4	41
			16.05.24	4	0	3	0	7
Watles	7	29.05.24	12	1	0	0	13	
		10.05.24	27	3	0	8	30	
Texelgruppe/Gruppe del Tessa	Fals	7	14.05.24	30	4	0	13	34
			08.05.24	18	0	0	7	18
	Matatz	6	16.05.24	13	5	0	1	18
Stubaier Alpen/Alpi Breonie	Grenzegrat	9	18.05.24	19	0	9	6	28
			24.05.24	12	3	10	8	25
	Jochtal	26	14.05.24	48	17	31	27	96
			21.05.24	17	9	37	14	63
Einheit Nordost/Unità Nord-orientale	Ahrntal	9	09.05.24	13	8	5	12	26
			14.05.24	12	2	5	12	19
	Gsies	10	30.04.24	11	1	0	5	12
			14.05.24	11	0	0	4	11
	Pusterer Sonnenseite	8	02.05.24	5	3	0	3	8
			09.05.24	13	0	6	6	19
	Schönjoch-Wielenbach	11	16.05.24	27	4	0	14	31
22.05.24			24	2	0	10	26	
Ulten- Deutschnonsberg/Val d'Ultimo-Maddalene	Laugen-Kornigl	4	23.05.24	21	5	13	9	39
			/	/	/	/	/	/
	Vigilberg Hochjoch	13	11.05.24	30	2	6	30	38
			25.05.24	19	0	4	10	23
Sarntaler Alpen/Alpi Sarentine	Pens	15	08.05.24	36	3	3	9	42
			17.05.24	20	4	26	9	50
	Rittnerhorn	18	10.05.24	18	0	13	7	31
			22.05.24	20	1	4	8	25
	Stoanmandl	15	07.05.24	20	2	7	11	29
			29.05.24	15	2	9	5	26
Östliche Dolomiten/Dolomiti orientali	Brunst-Kühwiesen	7	30.04.24	4	0	4	3	8
			14.05.24	3	2	2	3	7
	Sarl	6	09.05.24	11	0	4	8	15
			23.05.24	8	0	2	3	10
Zentrale Dolomiten/Dolomiti centrali	Lüsen-Riina	15	16.05.24	19	10	11	2	40
			24.05.24	20	1	12	5	33
	Odle	14	30.04.24	21	4	12	4	37
			10.05.24	30	4	1	7	35
Südliche Dolomiten/Dolomiti meridionali	Jochgrimm	7	07.05.24	10	0	0	2	10
			22.05.24	7	0	0	3	7
	Rosengarten	7	14.05.24	3	0	5	3	8
			/	/	/	/	/	/
	Seiseralm	3	08.05.24	10	7	4	0	21
16.05.24			6	6	6	0	18	
Mendel-Roen/Mendola- Roen	Mendelkamm	12	23.04.24	1	0	2	3	3
			09.05.23	2	0	9	5	11